

[DvARCHIV]

Archivierungssoftware für Tobit® David®
Version 4.2

1. Lizenzbedingungen	1
2. Grundlagen.....	3
2.1. DvARCHIV im Überblick	3
2.2. Funktionsweise	3
2.3. Komponenten.....	4
2.4. Einschränkungen der Demo-Version	4
3. Installationsvarianten	5
3.1. David Installation unter Windows	5
3.1.1. Installation auf dem David Server	5
3.1.2. Installation auf einer Windows Workstation oder einem Server	5
3.2. David Installation unter Netware	5
3.2.1. Installation auf einer Windows Workstation oder einem Server	5
4. Systemvoraussetzungen.....	5
5. Installation.....	6
5.1. Vorbereitung der Installation für ein Windows David.....	6
5.2. Vorbereitung der Installation für ein Netware David.....	7
5.3. Installation (Windows/Netware).....	8
6. Konfiguration: DvARCHIVAdministrator.....	10
6.1. Registerkarte Archivauswahl.....	10
6.2. Registerkarte Konfiguration.....	11
6.3. Registerkarte Nachrichtenauswahl.....	15
6.4. Registerkarte Benachrichtigungen	17
6.5. Registerkarte Service.....	18
6.6. Registerkarte Monitor.....	19
6.7. Info/Lizenzierung Button	20
6.8. Anpassen des DvARCHIV Service.....	22
7. Automatische Archivierung	23
8. Zugriff auf die Archivmedien	24
8.1. Zugriff über den David Client	24
8.1.1. Zugriff auf die Temporärarchive	24
8.1.2. Zugriff auf die Archivmedien	25
8.1.3. Das MediaInfo Dokument.....	25
8.1.4. Rücksichern, Suchen und sortieren von Nachrichten.....	26
8.1.5. Überprüfen der Archivierung mit DvARCHIVChecker	27
8.2. Zugriff mit dem DvBROWSER	28
9. Erzeugen der Archivmedien.....	29
10. Verwalten der Temporärarchive	30
11. Anhang.....	31
11.1. Lesen eines Archivmediums mit nicht passendem Pfad	31
11.2. Bestimmung von Clustergrößen.....	32
11.3. David Datenbereinigung.....	33
11.4. Deinstallation	33
11.5. Archivierungsstatus zurücksetzen.....	34
11.6. Update einer bestehenden v1.x Installation	34
11.7. Support / Kontakt	35

1. Lizenzbedingungen

Indem der Lizenznehmer das SOFTWAREPRODUKT installiert, kopiert oder anderweitig verwendet oder gebraucht, erklärt er sein Einverständnis mit diesen LIZENZBEDINGUNGEN der SyntaX Software. Falls der Lizenznehmer diesen Bestimmungen nicht zustimmt, ist er nicht berechtigt, das SOFTWAREPRODUKT zu installieren und/oder in einer anderen Form zu verwenden.

SyntaX Software behält sich sämtliche Eigentums- und Schutzrechte, insbesondere als Urheber-, Patent- und Markenrechte sowie Geschäftsgeheimnisse und sonstige Schutzrechte an dem SOFTWAREPRODUKT vor, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Bilder, Fotografien, Animationen, Video, Audio, Musik, Text und "Applets", die in dem SOFTWAREPRODUKT enthalten sind, den gedruckten Begleitmaterialien und jeder Kopie des SOFTWAREPRODUKTS. Der Lizenznehmer ist nicht berechtigt, die SOFTWARE vollständig oder teilweise zu verändern oder daraus abgeleitete Produkte anzufertigen. Der Lizenznehmer darf keine Urheberrechtshinweise, sonstige Eigentumsrechtshinweise oder Etiketten von den Produkten entfernen.

Aus diesem Grund ist der Lizenznehmer verpflichtet, das SOFTWAREPRODUKT wie jedes andere durch das Urheberrecht geschützte Material zu behandeln, mit der Ausnahme, dass er berechtigt ist, das SOFTWAREPRODUKT zur Archivierung eines einzigen Servers zu installieren. Der Lizenznehmer ist berechtigt, den originalen Datenträger zu kopieren, vorausgesetzt, er bewahrt das Original ausschließlich für Sicherungs- und Archivierungszwecke auf. Der Lizenznehmer ist nicht berechtigt, die das SOFTWAREPRODUKT begleitenden gedruckten Materialien zu vervielfältigen.

Der Lizenznehmer ist nicht berechtigt, das SOFTWAREPRODUKT zurückzuentwickeln (Reverse Engineering), zu dekompileieren oder zu disassemblieren, es sei denn und nur insoweit, wie das anwendbare Recht, ungeachtet dieser Einschränkung dies ausdrücklich gestattet. Der Lizenznehmer ist nicht berechtigt, das SOFTWAREPRODUKT zu vermieten, zu verleasen oder zu verleihen.

SyntaX Software bietet dem Lizenznehmer möglicherweise Supportleistungen in Verbindung mit dem SOFTWAREPRODUKT ("Supportleistungen"). Die Supportleistungen können entsprechend den Bestimmungen, die im Benutzerhandbuch, der Dokumentation im "Online"-Format und/oder anderen von SyntaX Software zur Verfügung gestellten Materialien beschrieben sind, genutzt werden. SyntaX Software ist berechtigt, die technischen Daten, die der Lizenznehmer SyntaX Software als Teil der Supportleistungen zur Verfügung stellt, für geschäftliche Zwecke, einschließlich der Produktunterstützung und -entwicklung, zu verwenden. SyntaX Software verpflichtet sich, solche technischen Daten ausschließlich anonym im Sinne des Datenschutzes zu verwenden.

Haftung:

ÜBER DIE HIER ANGEgebenEN GEWÄHRLEISTUNGEN HINAUS, ÜBERNIMMT SYNTAX SOFTWARE KEINE WEITERGEHENDE GEWÄHRLEISTUNG FÜR SYNTAX SOFTWARE PRODUKTE. DIE AUSWAHL, INSTALLATION, UND VERWENDUNG DER FÜR DIE VORGESEHENEN ZWECKE GEEIGNETEN SOFTWARE UND DAS ERZIELEN DER GEWÜNSCHTEN ERGEBNISSE LIEGEN ALLEIN IN DER VERANTWORTUNG DES LIZENZNEHMERS. IN DEN BEGLEIT-MATERIALIEN (DOKUMENTATIONEN etc.) ENTHALTENE SPEZIFIKATIONEN UND LEISTUNGSMERKMALE STELLEN AUSDRÜCKLICH KEINE IM SINNE VON § 463 BGB ZUGESICHERTE EIGENSCHAFT DAR, SOFERN SIE NICHT AUSDRÜCKLICH VON SYNTAX SOFTWARE ALS SOLCHE BEZEICHNET WERDEN.

Das SOFTWAREPRODUKT und die dazugehörige Dokumentation wird wie angegeben zur Verfügung gestellt, ohne jede Gewährleistung oder Bedingungen jeglicher Art, sei sie ausdrücklich oder konkludent, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf, jeder konkludenten Gewährleistung und Bedingung im Hinblick auf Handelsüblichkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck oder Nichtverletzung von Rechten Dritter. Das gesamte Risiko, das bei der Verwendung oder Leistung des SOFTWAREPRODUKTS entsteht, verbleibt beim Lizenznehmer.

Soweit gesetzlich zulässig, sind SyntaX Software oder deren Lieferanten in keinem Fall haftbar für irgendwelche Folge-, zufälligen, direkten, indirekten, speziellen, strafrechtlichen oder anderen Schäden welcher Art auch immer (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Schäden für entgangenen Gewinn, Geschäftsunterbrechung, Verlust von geschäftlichen Informationen oder andere Vermögensschäden), die aus diesem Vertrag oder der Verwendung des SOFTWAREPRODUKTS oder der Tatsache, dass es nicht verwendet werden kann, resultieren, selbst wenn SyntaX Software auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen worden ist.

Darüber hinaus haftet SyntaX Software für entstandene Schäden nur insoweit, als SyntaX Software Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Weiterhin haftet SyntaX Software bis zur Höhe des typischerweise voraussehbaren Schadens auch für solche Schäden, die SyntaX Software oder Ihren Erfüllungsgehilfen in Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht verursacht haben.

Der Lizenznehmer ist verpflichtet, in angemessenen Abständen, jedoch mindestens einmal am Tag, Sicherungskopien seiner sämtlichen Daten anzufertigen. Eine Verletzung dieser Pflicht gilt als erhebliches Mitverschulden.

SyntaX Software gesamte Haftung ist beschränkt auf den höheren der beiden Beträge für den tatsächlich für das SOFTWAREPRODUKT gezahlten Preis oder € 100,-. Die Vereinbarung dieser Haftungshöchstgrenze ist für SyntaX Software Grundvoraussetzung für den Abschluss dieses Vertrages.

Diese Haftungsbegrenzung gilt im Hinblick auf alle Schadensersatzansprüche, unabhängig von ihrem Rechtsgrund, insbesondere auch im Hinblick auf vorvertragliche und nebenvertragliche Ansprüche. Die Haftungsbeschränkung schränkt eine gesetzliche zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz oder eine Haftung für zugesicherte Eigenschaften nicht ein, soweit die zugesicherte Eigenschaft den Lizenznehmer gerade vor dem eingetretenen Schaden schützen sollte.

Salvatorische Klausel:

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Lizenzbedingungen unwirksam oder nichtig sein oder werden, so berührt dies die Gültigkeit der übrigen Lizenzbedingungen nicht.

2. Grundlagen

Vielen Dank, dass Sie sich für DvARCHIV entschieden haben.

DvARCHIV dient der automatischen und manuellen Archivierung von Nachrichten aus den Archiven von Tobit David und Tobit Faxware©. Im vorliegenden Handbuch werden diese Produkte der Einfachheit halber mit David bezeichnet.

2.1. DvARCHIV im Überblick

DvARCHIV enthält die folgenden Grundfunktionen:

Archivieren:

- automatische Archivierung aller Daten, die noch nicht archiviert wurden.
- zusätzlich manuelle oder zeitgesteuerte Archivierung durch Benutzer mit DvARCHIVpersonal
- Auswahl von Archiven, Nachrichtenarten und Archivierungszeiträumen
- zeitversetzte Archivierung und anschließendes Löschen der Original-Nachricht
- zeitgesteuerter Medienwechsel, Medienwechsel bei Erreichen einer Maximalgröße des Archivs oder manueller Medienwechsel
- Benachrichtigung per E-Mail bei Ereignissen wie dem Wechsel des Archivmediums, Fehlern und Programmierungen
- Archivierung auf DVD, CD-R oder beliebige andere Wechselmedien mit Größenüberwachung für das Zielmedium
- Archivierung auf Harddisk ohne Größenüberwachung
- Unterstützung von David unter Windows und Netware

Lesen und Wiederherstellen:

- Direktes Lesen der Archivmedien über einen Mount-Point im David Client
- Suche nach archivierten Daten über den David Client
- Sofortiger Zugriff auf die archivierten Daten in den von DvARCHIV verwendeten Temporärarchiven über den David Client
- Wiederherstellen gelöschter Nachrichten und Archive über den David Client
- Lesen der Archive „offline“ mit DvBROWSER unabhängig vom David Client

Prüfen:

- Prüfen des Archivierungsstatus mit DvARCHIVChecker

2.2. Funktionsweise

Die Archivierung der ein- und ausgehenden Nachrichten erfolgt durch DvARCHIV im vergleichenden Modus. Dabei werden die Archive in konfigurierbaren Intervallen auf noch nicht archivierte Nachrichten überprüft.

DvARCHIV archiviert generell in Temporärarchive. Diese Temporärarchive können durch DvARCHIV in der Größe überwacht werden. Nach dem Abschluss eines Temporärarchives kann es manuell auf ein Speichermedium kopiert werden. Neben dem Schreiben auf DVD-ROM oder CD-R ist auch das Kopieren auf direkt beschreibbare Medien wie Zip-Laufwerke oder Wechselfestplatten möglich.

Die Verwaltung der Temporärarchive erfolgt automatisch. Ist die konfigurierte Maximalgröße erreicht oder ein zeitgesteuerter Medienwechsel durchgeführt worden, wird durch DvARCHIV ein neues Temporärarchiv angelegt und ein ausgewählter Empfänger per E-Mail benachrichtigt.

Das Lesen der aus den Temporärarchiven erzeugten Datenträger (im Folgenden Archivmedium genannt) erfolgt über einen Mount Point im Tobit Archive System (TAS) im David Client. Das Lesen der Archivmedien mit Hilfe des David Clients kann nur über das Laufwerk mit dem vorher im DvARCHIV Administrator festgelegten Archiv-Lese Pfad (**Freigabe zum Lesen des Archiv-Mediums**) erfolgen. Alternativ kann das Archivmedium mit dem DvBROWSER gelesen werden. Der Browser arbeitet unabhängig von David. Archivmedien können auf beliebigen PCs unabhängig vom festgelegten Archiv-Lese Pfad gelesen werden. DvBROWSER ist in der aktuellen Version auf die Nachrichtentypen Email, Fax, SMS, ECT und Adresse beschränkt.

Der Zugriff auf die Temporärarchive erfolgt ebenfalls über den David Client. So stehen die archivierten Daten sofort nach der Archivierung zur Verfügung.

2.3. Komponenten

DvARCHIV besteht aus den Komponenten DvARCHIVService, DvARCHIVAdministrator, DvARCHIVpersonal, DvARCHIVBrowser und DvARCHIVChecker.

Der DvARCHIVService übernimmt die automatische Archivierung aller konfigurierten Nachrichten in die Temporärarchive, überwacht diese in der Größe und stellt den Inhalt der Temporärarchive über den David Client zur Verfügung.

Der DvARCHIVAdministrator dient der Konfiguration und Überwachung des DvARCHIVService. Im DvARCHIVAdministrator werden unter anderem die erforderlichen Pfade, die Maximalgröße der Temporärarchive, die zu berücksichtigenden Archive und Nachrichtentypen, der Archivierungsmodus sowie der Medienwechsel konfiguriert. Zusätzlich erfolgt das Monitoring des DvARCHIVServices und die Lizenzierung über den DvARCHIVAdministrator.

Mit DvARCHIVpersonal können Nachrichten durch einen Benutzer direkt archiviert werden. Auch eine vollständige Archivierung des gesamten Servers (Grundarchivierung) nach der Installation kann mit DvARCHIVpersonal erfolgen.

Mit dem DvARCHIVBrowser ist es möglich, die archivierten Nachrichten unabhängig von einer David-Installation und von der Freigabe zum Lesen der Archivmedien einzusehen. Zu diesem Zweck wird der DvARCHIVBrowser optional automatisch auf die Archivmedien kopiert.

DvARCHIVChecker ist eine Erweiterung für den David Client und dient der Überprüfung von David-Archiven auf vollständige Archivierung sowie der Anzeige des Archivmediums.

2.4. Einschränkungen der Demo-Version

Die Demo-Version von DvARCHIV ist mit der Einschränkung behaftet, dass bei jeder zweiten Nachricht nur die Kopfdaten, also der Archiveintrag selber und nicht der Inhalt der Nachricht archiviert werden. In der Vorschau wird in diesem Fall ein entsprechender Hinweis angezeigt.

Weiter ist es in der Demo-Version nicht möglich, Nachrichten zeitversetzt zu archivieren und anschließend zu löschen.

Soll nach dem Test von DvARCHIV eine Vollversion eingesetzt werden, empfehlen wir, den Archivierungsstatus auf den Anfangszustand zurückzusetzen. Dieses Vorgehen wird im Anhang (11.5) beschrieben.

3. Installationsvarianten

DvARCHIV unterstützt David Installationen ab 6.6 SP6a unter Windows ab der Version 2000 und unter Netware ab Version 4. Dabei kann DvARCHIV auf dem David-Server (empfohlen) oder auf einem anderen Server oder einer Workstation installiert werden. **DvARCHIV ist ein Windowsprogramm und muss deshalb bei einer David Netware Installation auf einem separaten PC installiert werden.** Ein zum Schreiben der Archivmedien erforderlicher CD/DVD-Writer kann von einem beliebigen PC aus über das Netzwerk auf die Daten zugreifen.

3.1. David Installation unter Windows

3.1.1. Installation auf dem David Server

DvARCHIV kann direkt auf dem David Server installiert werden. Die Temporärarchive sollten ebenfalls auf dem David Server abgelegt werden. Die Verwendung eines externen File-Servers ist aber möglich.

3.1.2. Installation auf einer Windows Workstation oder einem Server

DvARCHIV kann auf einer separaten Windows Workstation oder einem Server installiert werden. Die Temporärarchive sollten ebenfalls auf dieser Workstation abgelegt werden. Die Verwendung eines externen File-Servers ist aber möglich.

3.2. David Installation unter Netware

3.2.1. Installation auf einer Windows Workstation oder einem Server

DvARCHIV muss auf einer separaten Windows Workstation oder einem Server installiert werden. Die Temporärarchive sollten ebenfalls auf dieser Workstation abgelegt werden. Die Verwendung eines externen File-Servers ist aber möglich.

4. Systemvoraussetzungen

Generell gelten die gleichen Systemvoraussetzungen wie für David unter Windows. Zusätzlich sind folgende Voraussetzungen zu beachten:

Hauptspeicher	mindestens 512 Mbyte, abhängig von der Größe des TAS
Grafik	mindestens 800 x 600
Plattenspeicher für DvARCHIV	ca. 150 Mbyte
Plattenspeicher für Temporärarchive	hängt von der anfallenden Datenmenge ab, mindestens das Doppelte der David-Installation empfohlen
DVD/CD-Writer, CD-Software	beliebig, mit Burn-Proof oder ähnlicher Technologie empfohlen
Betriebssysteme	Windows 2000, Windows XP, Windows 2003, Windows 2008 sowohl 32 als auch 64 bit
.NET Framework	.NET Framework Version 2.0 Redistributable Package erforderlich .NET Framework SDK Version 2.0 alternativ möglich Bei der Installation kann das Framework über das Internet mit installiert werden. Alternativ finden Sie einen Link zur benötigten Version im DvARCHIV Download Bereich unter www.dv-tools.de .
David	Windows und Netware Support für DvISE 6.6, David 7, David V8, David V8+, David.zehn!, David. fx

5. Installation

Bevor Sie DvARCHIV in Ihrem Netzwerk installieren, ist manuell ein Account unter Windows für die Anmeldung des DvARCHIV Service anzulegen und diesem die erforderlichen Rechte zu gewähren. Bei Verwendung einer David Netware Installation ist ein dort gleichnamiger Nutzer anzulegen. Eine Ausnahme hiervon bietet die Installationsvariante 3.1.1 unter Windows 2003. Ebenfalls manuell anzulegen und frei zu geben ist das DvARCHIV Temporärarchiv.

Anschließend führen Sie das DvARCHIV Setup aus und konfigurieren den DvARCHIVService mit dem DvARCHIVAdministrator. Mit der Lizenzierung und dem Neustart des David Servicelayers wird die Installation abgeschlossen.

5.1. Vorbereitung der Installation für ein Windows David

Der DvARCHIV Service benötigt zur Anmeldung im Netzwerk einen Account. Dieser **DvARCHIV Service Account** muss zum Archivieren das Recht „Vollzugriff“ auf die David Archive und das Temporärarchiv erhalten, sowie auf dem Server beziehungsweise der Workstation, auf der der DvARCHIV Service installiert wird, Mitglied in der lokalen Gruppe der Administratoren sein.

Das DvARCHIV Temporärarchiv dient der Zwischenspeicherung der archivierten Nachrichten durch DvARCHIV. Dabei erfolgt der Zugriff von DvARCHIV auf dieses Temporärarchiv generell über eine Netzwerk-Freigabe.

Das Anlegen des **DvARCHIV Service Accounts**, die Aufnahme des Accounts in die lokale Gruppe der Administratoren beziehungsweise die Gruppe der Domänen-Admins und die Vergabe der Rechte auf die David Archive nehmen Sie bitte wie folgt vor:

1. Legen sie einen Account für die Anmeldung des DvARCHIV Service (**DvARCHIV Service Account**) in der Windows-Domäne an. Bitte verwenden Sie den Namen **DvARCHIV**.
2. Nehmen sie den **DvARCHIV Service Account** auf dem Server oder der Workstation, auf der DvARCHIV installiert werden soll, als Mitglied in die lokale Gruppe der Administratoren auf. Alternativ können Sie den **DvARCHIV Service Account** in die Gruppe der Domänen-Admins aufnehmen.
3. Gewähren Sie dem **DvARCHIV Service Account** das Recht „Vollzugriff“ auf alle David Archive. Wenn Sie die erforderlichen Rechte manuell mit dem Kommando **CACLS** und der Option **/e** vergeben, bleiben alle bisher in den David Archiven gewährten Rechte erhalten. Gewähren Sie das Recht Vollzugriff für den **DvARCHIV Service Account** gemäß dem folgenden Beispiel:

```
cacls Laufwerk:\david\archive /t /e /g Domäne\dvarchiv:f
```

Die Beschreibung von **CACLS** finden Sie in der Windows-Hilfe.

Wenn bei der David Installation für alle David Archive das Recht „Vollzugriff“ für die Gruppe der Administratoren gewährt wurde, können sie auf die explizite Vergabe von Rechten für den DvARCHIV Service Account verzichten. Nehmen Sie in diesem Fall den David Service Account auf dem David Server als Mitglied in die lokale Gruppe der Administratoren oder in die Gruppe der Domänen-Admins auf.



Befinden sich die David- und die DvARCHIV- Installation sowie die Temporärarchive auf ein und demselben Server, können Sie den DvARCHIV Service mit der Anmeldung als „lokales Systemkonto“ betreiben.

Erstellen Sie anschließend das Temporärverzeichnis, vergeben die nötigen Rechte und erstellen eine Freigabe für dieses Verzeichnis:

1. wählen Sie den Speicherort für das Temporärarchiv und erzeugen Sie auf dem gewählten Datenträger ein Verzeichnis mit dem Namen **dvtemp**.
2. Geben sie das **dvtemp** Verzeichnis unter gleichem Namen frei und gewähren Sie für die Freigabe das Recht „Vollzugriff“.
3. Gewähren Sie dem **DvARCHIV Service Account** und dem **Servicelayer Account** das Recht „Vollzugriff“ auf das **dvtemp** Verzeichnis.



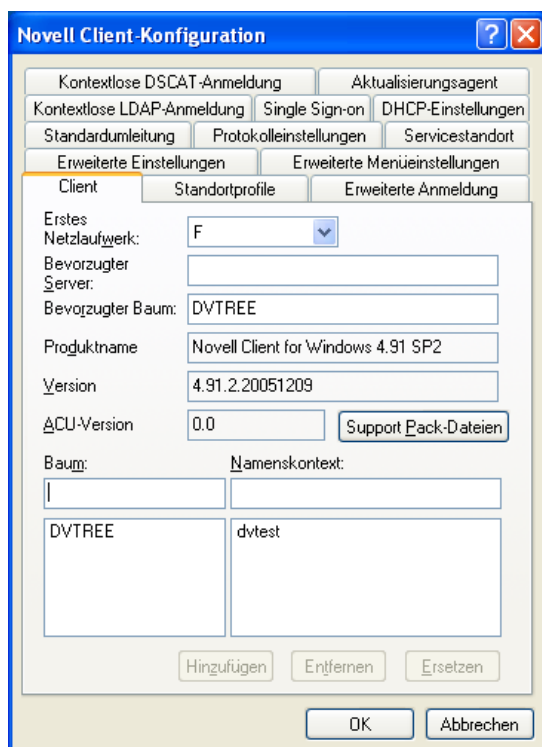
Vor Beginn der Installation von DvARCHIV ist Microsoft .NET Framework v2.0 zu installieren.

5.2. Vorbereitung der Installation für ein Netware David

Der DvARCHIV Service benötigt zur Anmeldung unter Netware einen **DvARCHIV Netware Account** und einen gleichnamigen lokalen **DvARCHIV Service Account** auf dem Windows PC. Diese Accounts müssen zum Archivieren das Recht „Vollzugriff“ auf die David Archive bzw. das Temporärarchiv erhalten. Der **DvARCHIV Service Account** auf dem Windows PC muss Mitglied in der lokalen Gruppe der Administratoren sein. Das DvARCHIV Temporärarchiv dient der Zwischenspeicherung der archivierten Nachrichten durch DvARCHIV. Dabei erfolgt der Zugriff von DvARCHIV auf dieses Temporärarchiv generell über eine Netzwerk-Freigabe.

Das Anlegen des **DvARCHIV Service** und **Netware Accounts**, die Aufnahme des Accounts in die lokale Gruppe der Administratoren beziehungsweise die Gruppe der Domänen-Admins und die Vergabe der Rechte auf die David Archive nehmen Sie bitte wie folgt vor:

- Legen Sie fest, wo das Temporärarchiv für die Archivierung abgelegt werden soll. Folgende Möglichkeiten können gewählt werden:
 - Freier Plattenplatz auf einem Volume eines beliebigen Netware-Servers (NDS oder Bindery, beliebiger Tree).
 - Freier Plattenplatz auf einem Netware-Volume eines Windows-Servers, auf dem die Microsoft „File And Print Services For Netware“ installiert sind.
- Legen Sie gemäß Ihrer Auswahl nach Punkt 1 ein Verzeichnis „**dvtemp**“ an.
- Legen Sie unter Netware einen Benutzer-Account (**DvARCHIV Netware Account**) mit dem Namen „**dvarchiv**“ an, unter dem sich der gleichnamige **DvARCHIV Service Account** unter Netware anmelden und auf das Temporärarchiv zugreifen kann. Das hier verwendete Kennwort muss mit dem später unter Windows verwendeten (Punkt 6) identisch sein.
- Gewähren Sie dem **DvARCHIV Netware Account** und dem „**Faxware_User_SERVERNAME**“ volle Schreib- und Leserechte auf das Temporärarchiv. Dem **DvARCHIV Netware Account** geben Sie zusätzlich noch die folgenden Rechte: **Read**, **Write**, **Modify** und **File Scan** auf DAVID\ARCHIVE inklusive aller Unterverzeichnisse, auf DAVID\CODE, auf DAVID\CLIENTS und auf DAVID\APPS\FAXWARE\OUT\API. Für das Verzeichnis DAVID\CODE ist zusätzlich das Recht **Erase** erforderlich.
- Für eine korrekte Anmeldung des DvARCHIVService unter Netware ist eine Konfiguration der Client - Eigenschaften des Novell Netware-Clients erforderlich. Geben sie in der Novell Client Konfiguration auf der Registerkarte „Client“ den „Preferred Tree“ sowie „Tree“ und „Name context“ wie in der Abbildung ersichtlich an:



- Legen Sie auf der für DvARCHIV vorgesehenen Workstation einen Account für die Anmeldung des DvARCHIV Service (DvARCHIV Service Account) an. Verwenden Sie den gleichen Benutzernamen und das gleiche Kennwort wie für den DvARCHIV Netware Account. Nehmen Sie den DvARCHIV Service Account auf dieser Workstation in die lokale Gruppe der Administratoren auf.

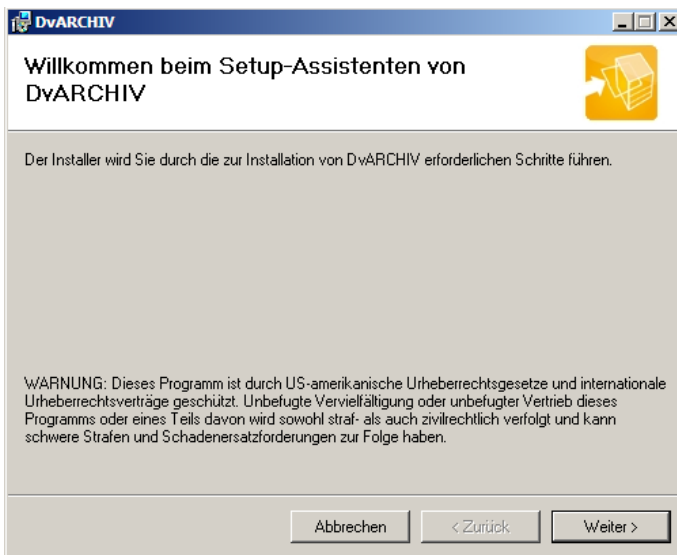
5.3. Installation (Windows/Netware)

Die Installation von DvARCHIV ist bei allen im Kapitel 3 genannten Installationsvarianten identisch. Auf dem PC oder Server, auf dem DvARCHIV installiert werden soll muss ein David Client vorhanden sein. Sollte das nicht möglich sein, ist es ausreichend, die tobit.ini von einem anderen PC in das Windows Verzeichnis zu kopieren.

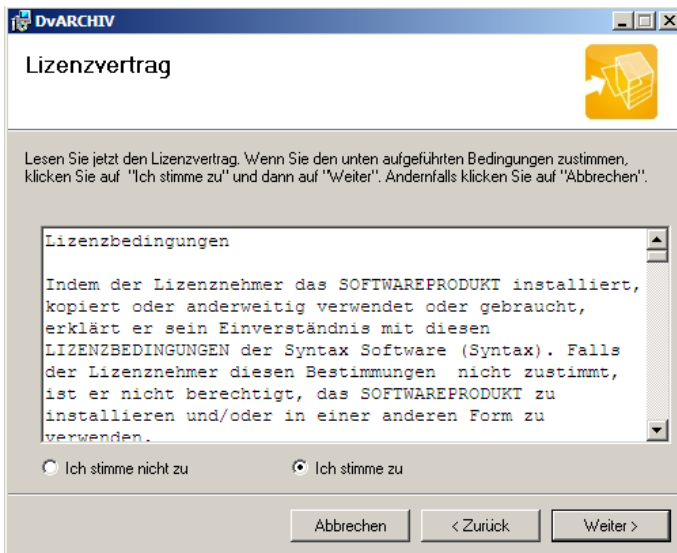


Vor der Ausführung des Setups müssen unbedingt die Schritte zur Vorbereitung gemäß Kapitel 5.1 bzw. 0 durchgeführt werden!

Zur Installation von DvARCHIV führen Sie bitte die Datei **Setup.exe** aus. Klicken Sie auf **weiter**, um mit der Installation zu beginnen:

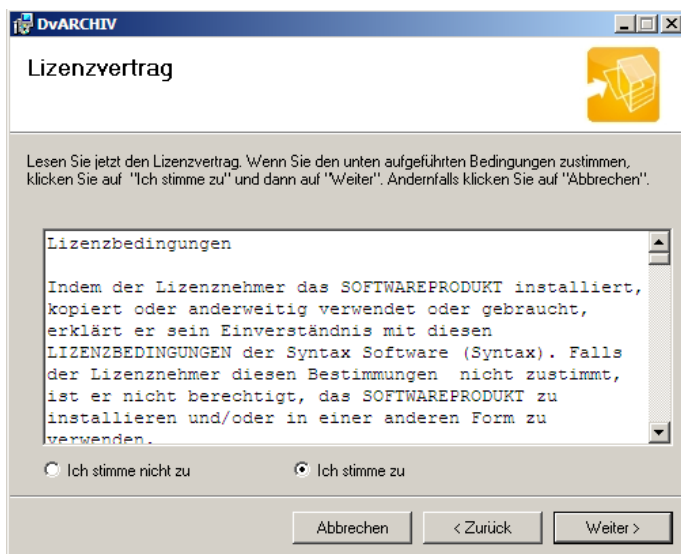


Lesen Sie bitte sorgfältig die Lizenzvereinbarung für DvARCHIV:



Sie sind berechtigt, mit DvARCHIV einen David Server zu archivieren. Dazu müssen Sie für DvARCHIV mindestens so viele Benutzerlizenzen erworben haben, wie für den zu archivierenden David Server. Wenn Sie mit den Lizenzbedingungen einverstanden sind, wählen Sie **Ich stimme zu**. Wählen sie **Ich stimme nicht zu** um die Installation zu beenden.

Nach der Auswahl des Installationsverzeichnis:



ist die Installation in wenigen Schritten beendet.



Sie haben nun DvARCHIV als Demo-Version installiert. Beginnen Sie jetzt mit der Archivierung, läuft DvARCHIV mit den Einschränkungen der Demo-Version. Wollen Sie DvARCHIV als Vollversion betreiben, führen Sie vor dem Start des DvARCHIVService oder der Verwendung von DvARCHIVpersonal zunächst die Lizenzierung durch.

Die Vollversion und die Demo-Version unterscheiden sich wie folgt:

- **Vollversion:** Die Vollversion verfügt über keinerlei Einschränkungen. Der Betrieb als Vollversion erfordert jedoch die Installation einer gültigen Lizenzdatei **lizenz.xml**. Diese erhalten Sie nach der Installation und der Übermittlung der Lizenzdaten per Email von der SyntaX Software. Bis zum Einfügen der Lizenzdatei wird im Infofenster des **DvARCHIVAdministrators** der Schriftzug **Demomodus** angezeigt:



- **Demo-Version:** Die Demo-Version wird sofort nach der Installation und dem Neustart des David Servicelayers aktiv. Sie verfügt jedoch über die Einschränkung, dass von jeder zweiten Nachricht nur die Kopfdaten, nicht aber die Nachricht selber archiviert wird. Näheres hierzu lesen Sie bitte im Kapitel 2.4.

Die nächsten Schritte:



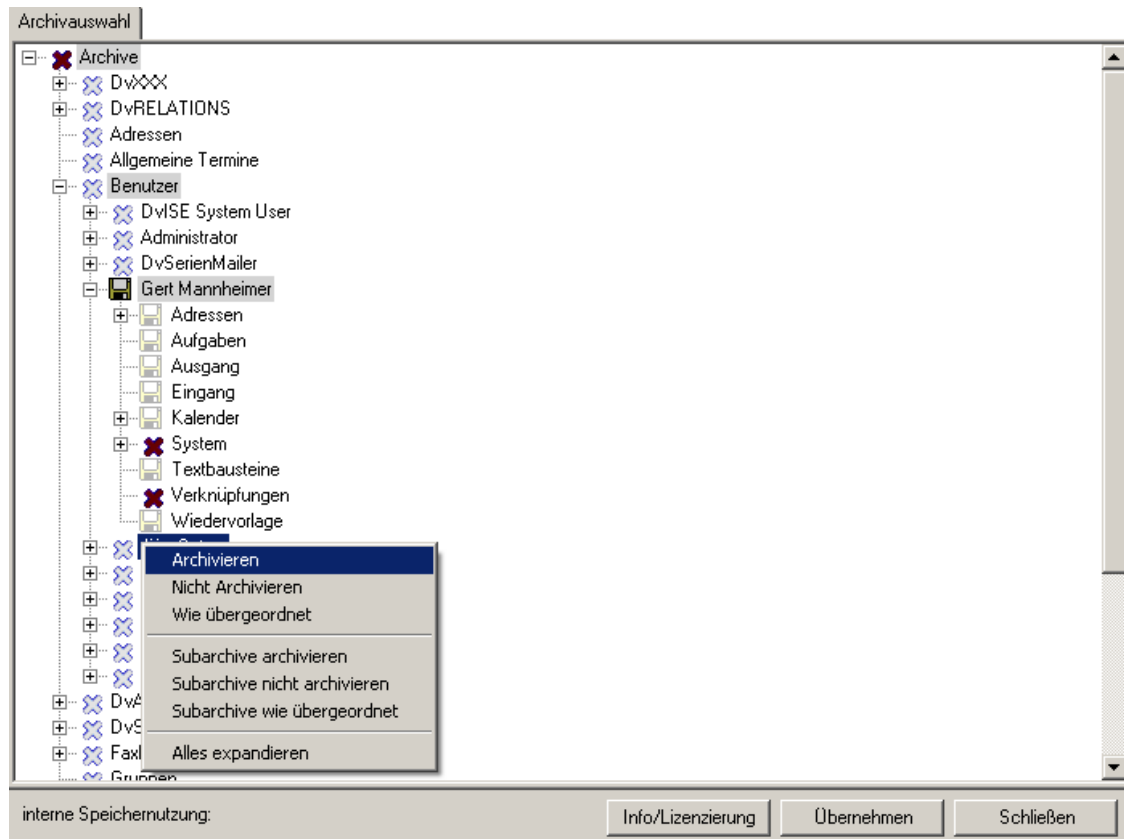
- **Konfiguration von DvARCHIV mit dem DvARCHIVAdministrator**
- **Lizenzierung (nur Vollversion)**
- **Anpassung und Start des DvARCHIVService**

6. Konfiguration: DvARCHIVAdministrator

Die Konfiguration des **DvARCHIVService**, die Lizenzierung und das Monitoring des **DvARCHIVService** erfolgen über den **DvARCHIVAdministrator**. Nach erfolgreicher Installation rufen Sie bitte den DvARCHIVAdministrator auf. Sie finden diesen unter **Start – Programme – DvARCHIV**.

6.1. Registerkarte *Archivauswahl*

Über die Registerkarte **Archivauswahl** werden die bei der automatischen Archivierung zu berücksichtigenden Archive ausgewählt:



Die Auswahl der Archive erfolgt mit der rechten Maustaste. Die einzelnen Menüpunkte und Symbole haben die folgende Bedeutung:

- Menüpunkt **Archivieren**, Symbol **Dunkelbraune Diskette**: Archiv wird archiviert. Diese Auswahl wird auf darunter liegende Archive vererbt.
- Symbol **Hellgelbe Diskette**: Archiv wird archiviert. Diese Eigenschaft wurde von einem darüber liegenden Archiv geerbt.
- Menüpunkt **Nicht archivieren**, Symbol **Rotes Kreuz**: Archiv wird nicht archiviert. Diese Auswahl wird auf darunter liegende Archive vererbt.
- Symbol **Graues Kreuz**: Archiv wird nicht archiviert. Diese Eigenschaft wurde von einem darüber liegenden Archiv geerbt.
- Menüpunkt **Wie übergeordnet**: Eine explizit für ein Archiv festgelegte Auswahl wird aufgehoben. Es werden wieder die Eigenschaften des darüber liegenden Archivs geerbt.

Sind in einem Archiv lediglich Unterarchive zur Archivierung ausgewählt, ist der Name des Archivs grau hinterlegt.

Die Systemdaten von David im Verzeichnis **David\Archive\System** sind von der Archivierung ausgeschlossen und können hier auch nicht ausgewählt werden.

6.2. Registerkarte Konfiguration



Alle Pfade müssen als UNC-Pfade in der Form `\\Servername\Freigabename` bzw. `\\Servername\Volumename` (bei Netware) angegeben werden.

Über die Registerkarte **Konfiguration** werden Pfade, Datenträgergrößen und der Medienwechsel konfiguriert:

Konfiguration

Temporär-Archiv

Speicherort für Temporär-Archive: \\DAVIDFX03\DVTEMPARCHIV

Speicherplatz ausreichend für: 0 Temporär Medien

Größe des Archive-Mediums (MByte): 0 keine Größenüberwachung

Clustergröße des Archive-Mediums (Byte): 2048

Freigabe zum Lesen des Archive-Mediums: \\DAVIDFX03\CDROM

Zugriffs-Archiv aus dem David Client:

Optionen

Archivierte Nachrichten zusammenfassen

Zusammengefasste Archive vor Archivierung entpacken

DvBROWSER auf Archiv-Medium kopieren

Dateisystemrechte kopieren

GDPdU

GDPdU Ablagearchive

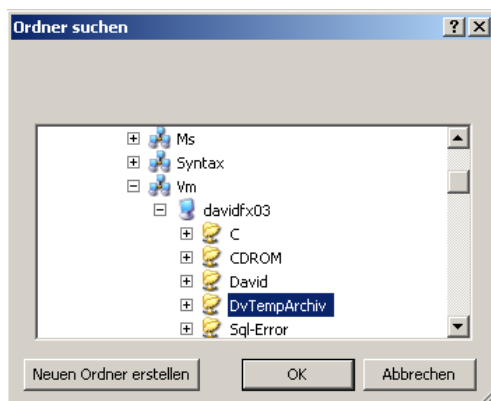
Medienwechsel

zeitgesteuert: Standardaufgabe erzeugen Aufgaben bearbeiten

manuell: Ausführen

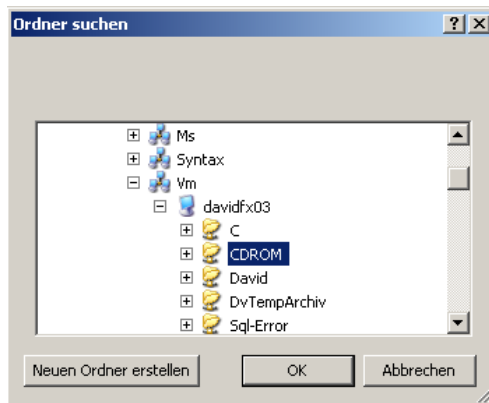
interne Speichernutzung: Info/Lizenzierung Übernehmen Schließen

- **Speicherort für Temporär-Archive:** Unter dem hier konfigurierten Pfad legt DvARCHIV die Temporärarchive ab. Bitte wählen sie an dieser Stelle das von Ihnen angelegte **dvtemp** Verzeichnis. Nach der Auswahl wird die Anzahl der temporär speicherbaren Archivmedien im Feld **Speicherplatz ausreichend für X Temporär-Medien** angezeigt. Die Auswahl erfolgt über den Browse-Button.

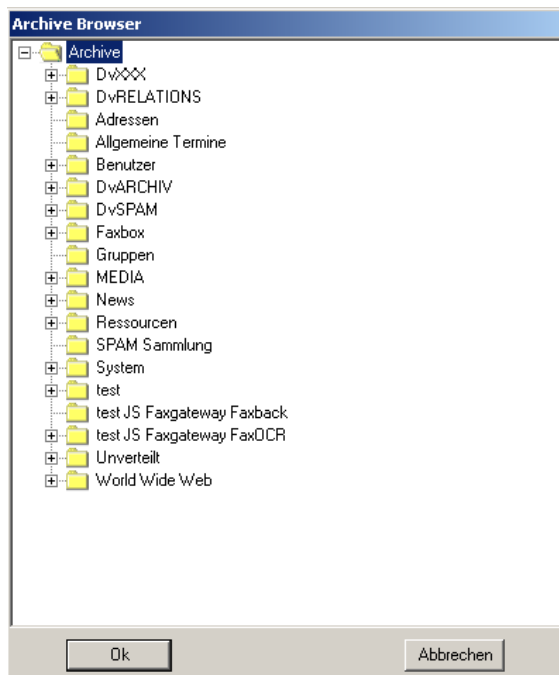


- **Speicherplatz ausreichend für X Temporär-Medien:** Dieses Feld ist ein Informationsfeld. Der DvARCHIV Administrator ermittelt aus dem im Temporärarchiv vorhandenen Plattenplatz und den in den Eingabefeldern **Größe des Archivmediums** und **Clustergröße des Archivmediums** konfigurierten Werten die Anzahl der im **Speicherort für Temporärarchive** temporär speicherbaren Archivmedien.
- **Größe des Archivmediums (MByte):** Um die Temporärarchive nach ihrer Fertigstellung auf einem Datenträger archivieren zu können, begrenzt DvARCHIV die Temporärarchive in ihrer Größe, die hier konfiguriert werden kann.

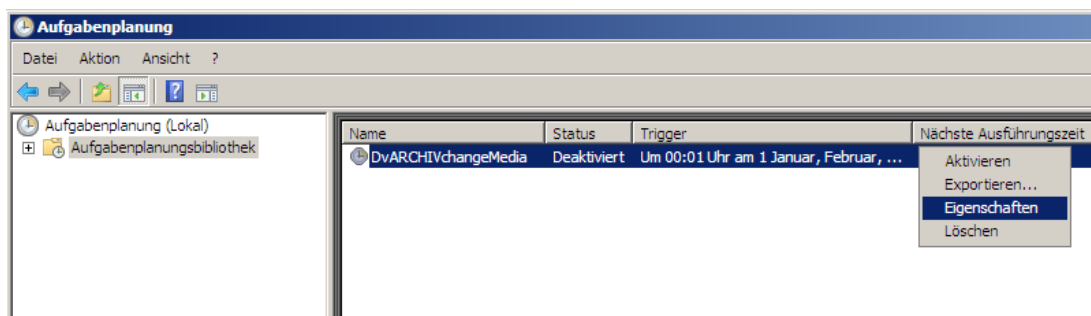
- **Clustergröße des Archivmediums (Byte):** Zur Berechnung der auf das Archivmedium passenden Daten ist die Angabe der Clustergröße des Archivmediums erforderlich. Für CD-ROMs mit dem CDFS Filesystem gilt generell der Wert 2048. Hinweise zur Ermittlung der Clustergröße und weitere Erklärungen finden Sie im Anhang.
- **keine Größenüberwachung:** Soll keine Überwachung der Größe des Archiv-Mediums erfolgen, können Sie diese Option hier deaktivieren.
- **Freigabe zum Lesen des Archiv-Mediums:** DvARCHIV verwendet für die Speicherung auf den Archiv-Medien das **Tobit Archive System (TAS)**. Im **TAS** sind die Pfade zu den Daten als UNC-Pfade fest hinterlegt. Es ist deshalb erforderlich, vor dem Beginn der Archivierung den Netzwerkpfad (**\\Server-Name\Freigabename**) zu konfigurieren, unter dem nach der Archivierung das aus dem Temporärarchiv erstellte Archivmedium gelesen werden kann. Das Lesen von Archivmedien mit nicht passendem Archiv-Lese Pfad wird im Anhang beschrieben.
Die Auswahl erfolgt über den Browse-Button.



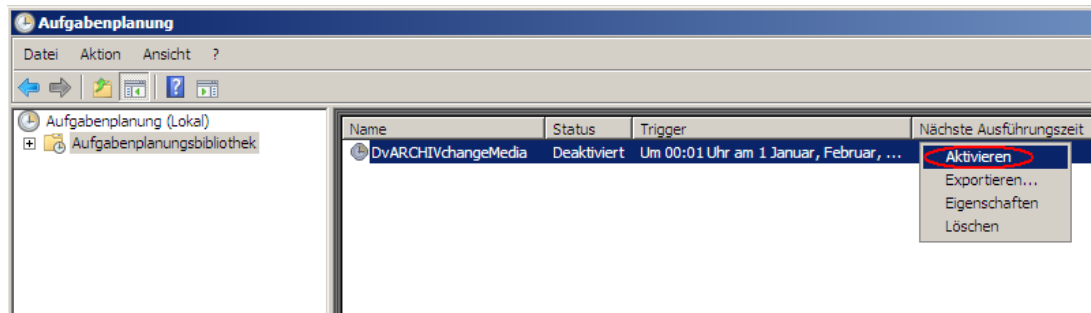
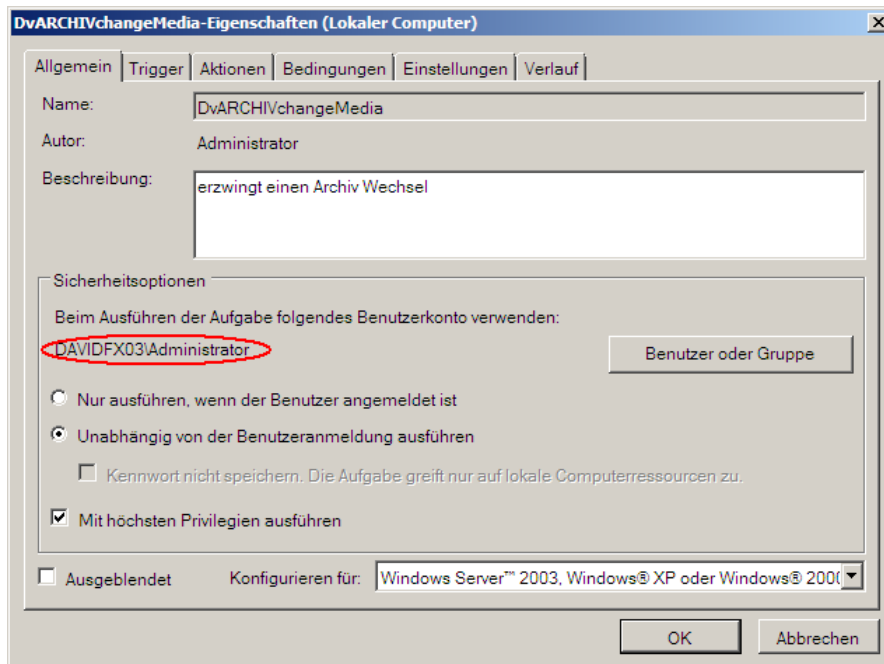
- **Zugriffs-Archiv aus dem David Client:** Unter dem hier angegebenen Pfad wird das Archiv **DvARCHIV** mit den Unterarchiven **CDROM** und **Info** angelegt. Über diese kann im David Client direkt auf die Temporärarchive und die Archivmedien zugegriffen werden.
Die Auswahl erfolgt über den Browse-Button.



- **Archivierte Nachrichten zusammenfassen:** Mit dieser Option legen Sie fest, dass die archivierten Nachrichten eines Ordners auf Betriebssystemebene zu einer Datei zusammengefasst (gepackt) werden sollen.
- **Zusammengefasste Archive vor Archivierung entpacken:** Mit dieser Option legen Sie fest, dass Archive, die durch David zusammengefasst (gepackt) wurden, vor der Archivierung wieder zurück entpackt werden. Dafür setzt der DvARCHIVservice das entsprechende Flag in den Einstellungen des Archives zurück, so dass das Archive mit der nächsten Bereinigung des TAS durch den Servicelayer entpackt wird. Erst danach werden die darin enthaltenen Nachrichten durch DvARCHIV archiviert. Diese Funktion ermöglicht, dass auch Nachrichten aus ursprünglich zusammengefassten Archiven nach der Archivierung gelöscht werden können (siehe 6.3). Zudem nimmt der Archivierungsvorgang entpackter Nachrichten durch DvARCHIV deutlich weniger Ressourcen und Zeit in Anspruch als bei zusammengefassten Nachrichten.
- **DvBROWSER auf Archivmedium kopieren:** Mit dieser Option legen Sie fest, dass der DvBROWSER automatisch in jedes Temporär-Archiv kopiert wird. Mit DvBROWSER können Sie die DvARCHIV-Medien ohne David Client und unabhängig von der Konfiguration der **Freigabe zum Lesen des Archiv-Mediums** lesen.
- **Dateisystemrechte kopieren:** Mit Aktivierung dieser Option werden die Benutzerrechte des Betriebssystems mit gesichert.
- **GdPDU:** Mit dieser Option können weitere GdPDU Funktionen frei geschaltet werden. Mit dem DvARCHIVgdpu Client können Nachrichten mit einem Index markiert werden. Diese Nachrichten werden im **GdPDU Ablagearchive** abgelegt und der Index in das normale Temporär-Archive übernommen, sofern das Archive mit der Originalnachricht auf der **Registerkarte Archiveauswahl** ausgewählt wurde. Das **GdPDU Ablagearchive** ist ein beliebiges David Archive. Es kann auf der **Registerkarte Archiveauswahl** zur Archivierung ausgewählt werden.
- **Medienwechsel zeitgesteuert, Standardaufgabe erzeugen:** Zusätzlich oder optional zu einem Medienwechsel bei Erreichen einer Maximalgröße, können Sie einen zeitgesteuerten Medienwechsel konfigurieren. So ist es zum Beispiel möglich, wöchentliche, monatliche und / oder jährliche Medienwechsel zu erzwingen. Mit dem Button **Standardaufgabe erzeugen** legen Sie in der Windows Aufgabenplanung eine Beispielaufgabe an. Diese führt einen monatlichen Archivwechsel aus. Durch Umbenennen der Aufgabe **DvARCHIVchangeMedia** in der Aufgabenplanung können Sie mehrere Aufgaben erzeugen.
- **Medienwechsel zeitgesteuert, Aufgaben bearbeiten:** Mit dem Button **Aufgaben bearbeiten** rufen Sie die Windows Aufgabenplanung auf:



Konfigurieren Sie nun die Standardaufgabe nach Ihren Erfordernissen. Notwendige Einstellungen sind mindestens die Konfiguration der Anmeldung (Benutzer oder Gruppe) sowie die Aktivierung der Aufgabe:



- **Medienwechsel manuell, Ausführen:** Mit dem **Button Ausführen** können Sie einen sofortigen Medienwechsel erzwingen.

6.3. Registerkarte Nachrichtenauswahl

Auf der Registerkarte **Nachrichtenauswahl** können Sie auswählen, welche Nachrichtenarten bei der Archivierung berücksichtigt werden sollen. Voreingestellt ist die Archivierung aller Nachrichtenarten:

Nachrichtenauswahl

Nachrichtenarten

Fax Email SMS Tmail
 Voice Kalender ECT Adresse

gelöschte Nachrichten

gelöschte Nachrichten archivieren

gelesene Nachrichten

In den Eingängen nur als gelesen markierte Nachrichten archivieren
 In allen weiteren Ordnern nur als gelesen markierte Nachrichten archivieren

Zeitversetztes Archivieren

Nachrichten zeitversetzt archivieren
Nachrichten archivieren nach Tagen* Zeitpunkt:
 Nachrichten nach Archivierung löschen**

Löschen nach Archivierung

Nachrichten mit Alter von mindestens Tagen* löschen**
 Nachrichten ab bestimmtem Zeitpunkt* löschen**

Startzeitpunkt

Nachrichten ab bestimmtem Zeitpunkt archivieren****

* Frühestens nach 7 Tagen möglich.
Vergleichswert ist der Zeitstempel der letzten Änderung an der Nachricht.
** Es werden nur Email-, Fax-, TMail-, Voice- und SMS-Nachrichten nach erfolgreicher Archivierung gelöscht.
**** Vergleichswert ist der Zeitstempel der Nachrichtenzustellung.

interne Speichernutzung:

- **gelöschte Nachrichten archivieren:** Aktivieren Sie diese Option, wenn bereits gelöschte Nachrichten archiviert werden sollen. Dabei wird das Löschflag der archivierten Nachricht zurückgesetzt.
- **In den Eingängen nur als gelesen markierte Nachrichten archivieren:** Aktivieren Sie diese Option, wenn Nachrichten aus Eingangsarchiven nur dann archiviert werden sollen, wenn sie als gelesen markiert sind. Eingänge sind Archive, die auf Dateiebene 'IN' oder 'COMMON' heißen.
- **In allen weiteren Ordnern nur als gelesen markierte Nachrichten archivieren:** Aktivieren Sie diese Option, wenn Nachrichten aus sonstigen Archiven nur dann archiviert werden sollen, wenn sie als gelesen markiert sind.
- **Zeitversetztes Archivieren:**
 - **Nachrichten zeitversetzt archivieren:** Aktivieren Sie diese Option, wenn Nachrichten erst zeitversetzt archiviert werden sollen. Die Zeitspanne, nach dem die Nachricht archiviert werden soll ist ebenfalls einstellbar. Bitte achten Sie darauf, dass eine zeitversetzte Archivierung erst nach frühestens sieben Tagen möglich ist. Entscheidend für die Bestimmung des Nachrichtenalters ist das Datum der letzten Änderung.
 - **Nachrichten nach Archivierung löschen:** Diese Option ist nur bei einer zeitversetzten Archivierung möglich. Aktivieren Sie diese Option, wenn Nachrichten nach ihrer erfolgreichen zeitversetzten Archivierung aus David gelöscht werden sollen. Ein nachträgliches Löschen von bereits archivierten Nachrichten erfolgt nicht.

- **Löschen nach Archivierung:**

- **Löschen nach Alter:** Aktivieren Sie diese Option, wenn Nachrichten, die erfolgreich von DvARCHIV archiviert wurden, abhängig vom Alter der Nachricht und unabhängig vom Zeitpunkt ihrer Archivierung in David gelöscht werden sollen. Entscheidend dabei ist der Zeitpunkt der letzten Änderung einer Nachricht. Hat sich dieser Zeitstempel nach der Archivierung geändert, wird auch der Zeitpunkt des Löschens verschoben.
- **Löschen ab bestimmtem Zeitpunkt:** Aktivieren Sie diese Option, wenn Nachrichten, die erfolgreich von DvARCHIV archiviert wurden, abhängig vom Zeitstempel der Nachricht und unabhängig vom Zeitpunkt ihrer Archivierung in David gelöscht werden sollen. D.h., dass alle Nachrichten, deren Zeitstempel vor dem konfigurierten Zeitpunkt liegt nach der Archivierung gelöscht werden. Entscheidend dabei ist der Zeitpunkt der letzten Änderung einer Nachricht. Hat sich dieser Zeitstempel nach der Archivierung geändert, wird die Nachricht u.U. nicht gelöscht.

Beim Löschen archivierter Nachrichten nach der Archivierung werden die Nachrichten nicht unmittelbar nach der Archivierung gelöscht, sondern erst zum Zeitpunkt der DvARCHIV DB Bereinigung (siehe 6.5).



Bitte beachten Sie, dass beim zeitversetzten Löschen nur Nachrichten aus den Archiven gelöscht werden, die in der aktuellen Konfiguration ausgewählt wurden (vgl. 6.1). Wurde ein Archive zwischen Archivierung und der dem erwarteten Löszeitpunkt ausgewählt, werden in diesem Archive anschließend auch keine Nachrichten nicht mehr gelöscht.

Für alle Arten des Löschens gilt:

- Es werden nur Email-, Fax-, TMail-, Voice- und SMS-Nachrichten gelöscht.
- Die Original-Nachrichten werden von DvARCHIV nicht physikalisch von der Festplatte gelöscht, sondern nur als gelöscht markiert und aus dem Client entfernt. Das endgültige Löschen erfolgt erst durch David bei der nächsten Datenbereinigung.



Bitte beachten Sie auch, dass das Löschen von Dateien in gepackten Ablage-Archiven in David generell nicht möglich ist. Für diesen Fall können Sie zusammengefasste Archive vor dem Archivieren entpacken lassen (siehe 6.2)

- **Startzeitpunkt:** Aktivieren Sie diese Option, wenn Nachrichten erst ab einem bestimmten Zeitpunkt archiviert werden sollen. Es werden nur Nachrichten archiviert, die nach dem eingestellten Datum im David eingegangen sind.

6.4. Registerkarte **Benachrichtigungen**

Über die Registerkarte **Benachrichtigungen** kann eine Benachrichtigung bei bestimmten Systemereignissen konfiguriert werden:

Benachrichtigungen

Eintrag System/DvISE/Ereignisse

Service Start/Stop

Email

bei Medienwechsel

bei allgemeine Fehler

bei Lizenzfehler

bei neuer Version

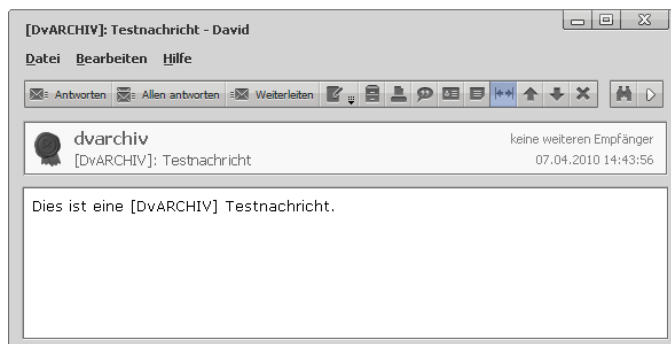
Absender

Empfänger

Test

interne Speichernutzung: Info/Lizenzierung Übernehmen Schließen

- **Absender für Benachrichtigungen:** Tragen Sie hier einen Absender ein, den DvARCHIV für den Versand von Benachrichtigungen und Fehlermeldungen verwenden soll. Dies ist im Normalfall eine gültige E-Mail Adresse. Bei Faxware können Sie wegen des Fehlens der E-Mail Funktionen lediglich einen anderen Faxware-Benutzer mit seinem Login-Namen (so wie er im David Servicelayer in der Benutzerkonfiguration unter **Login Name** hinterlegt ist) in geschweiften Klammern angeben. Diese Form der Adressangabe ist bei David selbstverständlich ebenfalls möglich.
Beispiele: dvarchiv@firma.de, {Administratoren}
- **Empfänger von Benachrichtigungen:** Tragen Sie hier einen gültigen Empfänger ein, an den DvARCHIV Benachrichtigungen und Fehlermeldungen versenden soll. Dies ist im Normalfall eine gültige E-Mail Adresse. Für externe Benutzer ist hierfür natürlich eine funktionsfähige Konfiguration des David Postman erforderlich. Bei Faxware können Sie wegen des Fehlens der E-Mail Funktionen lediglich einen anderen Faxware-Benutzer mit seinem Login-Namen (so wie er im David Servicelayer in der Benutzerkonfiguration unter **Login Name** hinterlegt ist) in geschweiften Klammern angeben. Diese Form der Adressangabe ist bei David selbstverständlich ebenfalls möglich.
Beispiele: admin@firma.de, {Administratoren}
- **Test:** Mit dem Button **Test** können Sie die Funktionalität der Email-Benachrichtigung prüfen:



6.5. Registerkarte Service

Über die Registerkarte **Service** kann der Archivierungsmodus konfiguriert und der DvARCHIV Service gesteuert werden:

Service

DvARCHIV Dienst

DvARCHIV Service

Service Intervall (s) 20

Service Timeout (s) 300 (zwischen 300s und 7200s)

Dienst Optionen

DvARCHIV DB Bereinigung 1:00

keine Archivierung von 3:00 bis 5:00

DvSPAM Synchronisation

Logging

Speicherdauer Log-Dateien 2 Wochen

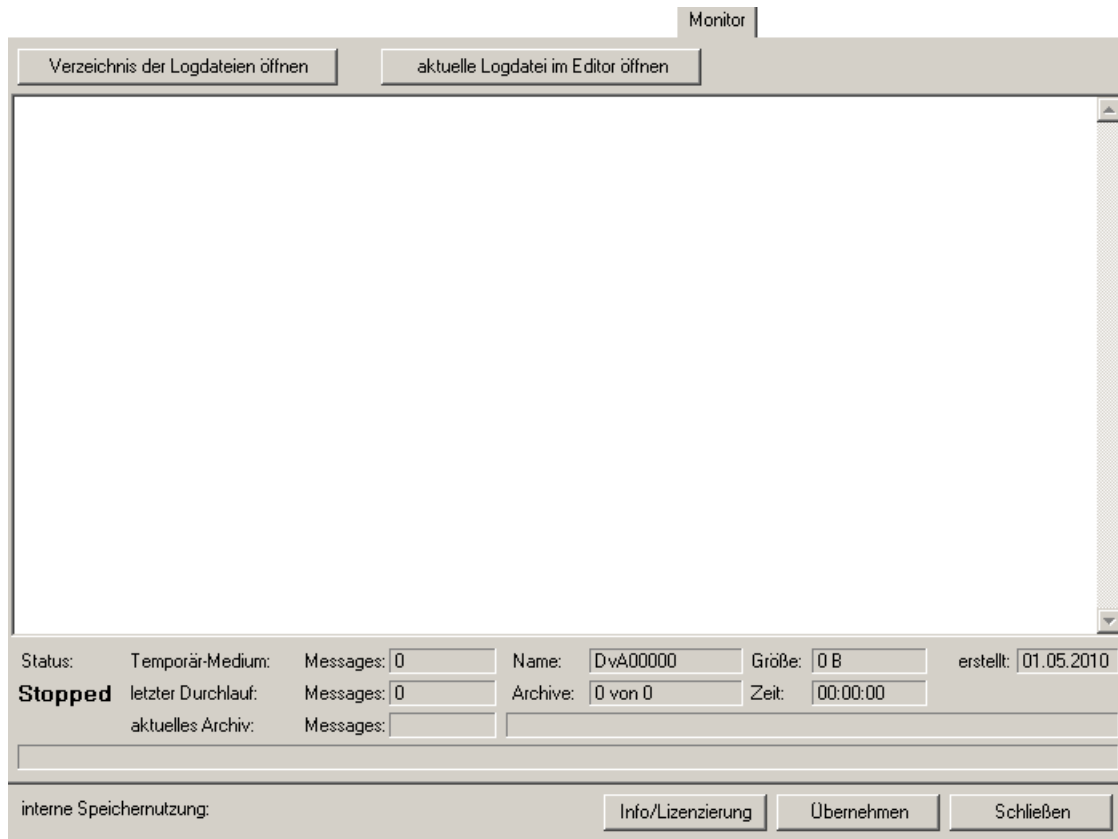
Log-Level INFO

interne Speichernutzung: Info/Lizenzierung Übernehmen Schließen

- **DvARCHIVService:** Über die dazu gehörigen Schaltflächen können Sie die Funktionen **Start**, **Stop** und **Neustart** des DvARCHIV Service ausführen.
- **Dienste:** Durch Klick auf den Button **Dienste** rufen Sie das Dialogfeld **Dienste** des Betriebssystems auf. Hier können Sie die Anmeldeinformationen des DvARCHIV Service konfigurieren.
- **Intervall (s):** An dieser Stelle wird das Intervall zwischen zwei Archivierungsvorgängen konfiguriert.
- **Timeout (s):** An dieser Stelle wird das Intervall konfiguriert, in dem der Zustand des DvARCHIV Service überwacht wird. Sendet der Service innerhalb dieses Intervalls kein Lebenszeichen (Schreiben der status.cfg), wird er neu gestartet. Zulässig ist ein Intervall von 5 Minuten (empfohlene Defaulteinstellung) bis 2 Stunden.
- **DvARCHIV DB Bereinigung:** Für den Vergleich auf bereits archivierte Nachrichten wird von DvARCHIV eine Datenbank aufgebaut. Diese Datenbank enthält alle bereits archivierten Nachrichten. Die Bereinigung entfernt nicht mehr benötigte Einträge. Ohne Bereinigung würde diese Datenbank ständig anwachsen. Außerdem erfolgt während der Bereinigung das Löschen von Nachrichten aus David mit einem bestimmten Alter (vgl. Kapitel 6.3, Löschen nach Alter).
- **keine Archivierung:** Im angegebenen Zeitraum stoppt DvARCHIV die Archivierung. Während der Bereinigung des TAS durch den Servicelayer werden die jeweils bearbeiteten Dateien für externen Zugriff gesperrt. Es kann dabei zu Zugriffskonflikten mit dem DvARCHIV Service kommen. Um dies zu vermeiden, konfigurieren Sie bitte hier den Zeitraum der Bereinigung.
- **DvSPAM Synchronisation:** Sollte parallel zu DvARCHIV auch ein DvSPAM installiert sein, sollte diese Option aktiviert werden. Damit werden neu empfangene Nachrichten erst archiviert, nachdem DvSPAM sie überprüft hat.
- **Speicherdauer Log-Dateien:** Alle Logdateien älter als der hier eingestellte Wert werden gelöscht.
- **Log-Level:** Der Log-Level definiert die Menge an Informationen, die in die Logdatei geschrieben werden. ALL schreibt alles, INFO (empfohlene Defaulteinstellung) schreibt normale Ablaufinformationen, Warnungen und Fehler, WARN schreibt Warnungen und Fehler und ERROR schreibt nur die Fehler in die Logdatei.

6.6. Registerkarte Monitor

Über die Registerkarte **Monitor** kann der DvARCHIV Service überwacht werden:



Im Anzeigebereich werden die letzten Zeilen der Logdatei dargestellt. Die vollständige Logdatei log.txt liegt im Programmverzeichnis von DvARCHIV (Default C:\Programme\DvARCHIV) Unterverzeichnis log. Es wird täglich eine neue Logdatei erzeugt. Die alte Datei wird mit dem Tagesdatum als Dateinamen abgelegt.

Mit den obigen Buttons „Verzeichnis der Logdateien öffnen“ und „aktuelle Logdatei im Editor öffnen“ können Sie direkt in das Verzeichnis der Logdateien wechseln oder sich die aktuelle Logdatei anzeigen lassen.

Die folgenden Funktionen erreichen Sie über das Kontextmenü des Anzeigebereichs. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste in den weißen Bereich des Monitors:

- **Offline:** Mit dieser Funktion schalten Sie den Monitor offline.
- **Online:** Mit dieser Funktion schalten Sie den Monitor online.
- **Alles markieren:** Markiert den gesamten Inhalt des Anzeigebereichs.
- **Kopieren:** Kopiert den markierten Bereich in die Windows Zwischenablage.

Im unteren Bereich der Registerkarte Monitor werden Informationen zum DvARCHIVService Status, zum aktuellen Temporär-Archiv und zu aktuellen Aktionen des DvARCHIVService.

- **Status:** Sleeping/Running DvARCHIVService
- **Temporär Medium:** Informationen zum aktuellen Temporär-Medium:

Messages	Anzahl der Nachrichten
Name	des Temporär-Mediums
Größe	des Temporär-Mediums
erstellt	Datum, an dem das Temporär-Medium geöffnet wurde

- **letzter Durchlauf:** Informationen zum letzten Archivierungslauf:

Messages	Anzahl der bereits archivierten Nachrichten
Archive	Anzahl fertiger Archive/Gesamtanzahl zu archivierender Archive
Zeit	bisher benötigte Zeit
- **aktuelles Archiv:** Informationen zum aktuell archivierten Archiv

Messages	Anzahl der bereits archivierten Nachrichten
	Pfad der arvchiv.dat

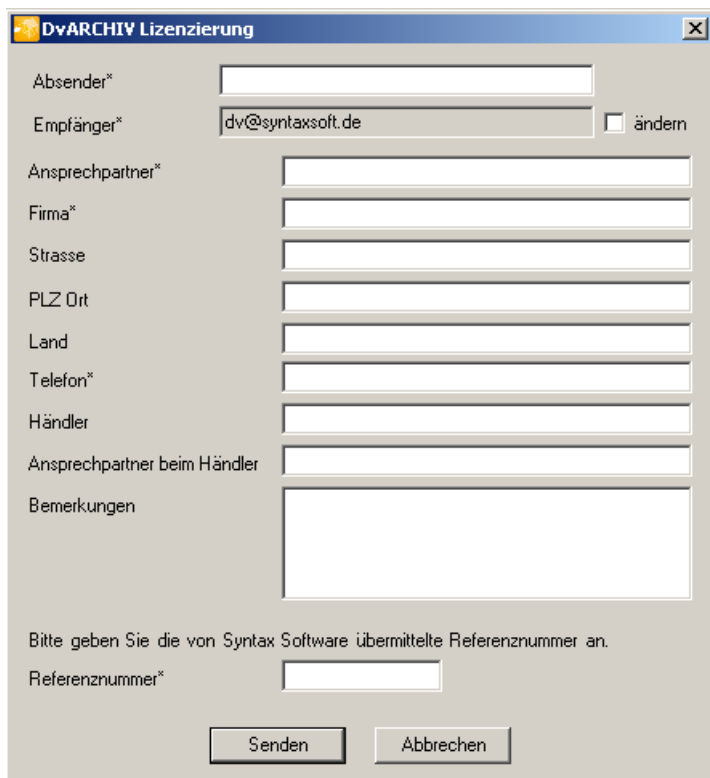
6.7. Info/Lizenzierung Button

Über den Button **Info/Lizenzierung** können Versions- und Lizenzinformationen eingesehen sowie die Lizenzierung durchgeführt werden. Zusätzlich finden Sie hier Links zu www.dv-tools.de und zum DvARCHIV Support.



- **Lizenzierung:** Bei nicht gültiger oder fehlender Lizenzierung steht Ihnen auf der Registerkarte **Info** der Button Lizenzierung zur Verfügung.
- **Support-E-Mail erstellen:** Hier senden Sie uns allgemeine Angaben zu Ihrem DvARCHIV, wie z.B. die Versions-Nr. und den Systemverwalter. Im Anhang befinden sich die Lizenz-Datei, das Log und verschiedene Konfigurationsdateien.

Zur Lizenzierung klicken Sie auf den Button **Lizenzierung** und geben die nötigen Informationen ein:



DvARCHIV Lizenzierung

Absender*

Empfänger* ändern

Ansprechpartner*

Firma*

Strasse

PLZ Ort

Land

Telefon*

Händler

Ansprechpartner beim Händler

Bemerkungen

Bitte geben Sie die von Syntax Software übermittelte Referenznummer an.

Referenznummer*

Die Richtigkeit dieser Angaben ist für die Erstellung einer gültigen und lauffähigen Lizenzdatei unbedingt erforderlich. Sind diese Daten korrekt, wählen Sie bitte **Senden**. Der DvARCHIVAdministrator übergibt den Sendeauftrag an David. Bitte überprüfen Sie anschließend das Ausgangsarchiv des Administrators auf korrekten Versand.

Bei Ausführung des Lizenzprogramms über den Button **Lizenzierung** sammelt das Lizenzprogramm Informationen über die Tobit Artikelnummern der von Ihnen eingesetzte David-Lizenzen und damit über die Anzahl der am David-Server eingetragenen Benutzerlizenzen. Diese werden per Email zusammen mit den von Ihnen eingetragenen Benutzerinformationen an die SyntaX Software übermittelt. **Weitere Daten** (wie zum Beispiel Lizenznummern) **werden nicht gewonnen und nicht übermittelt**.

Aus diesen Informationen wird eine Lizenzdatei (lizenzen.xml) generiert, welche Ihnen per Email zugesendet wird. Diese Datei ersetzt die Demo-Lizenzdatei im DvARCHIV Programmverzeichnis.



Bitte beachten Sie, dass für den Versand der Lizenzdaten per E-Mail eine funktionsfähige Konfiguration des David Postman erforderlich ist.

Sollte es nicht möglich sein, die Lizenzdaten direkt zu versenden, kann die Lizenz auf einem alternativen Weg angefordert werden. Dazu verschicken Sie bitte die beiden Dateien job.txt und Lizenz.txt aus dem Programmverzeichnis an dv@syntaxsoft.de.

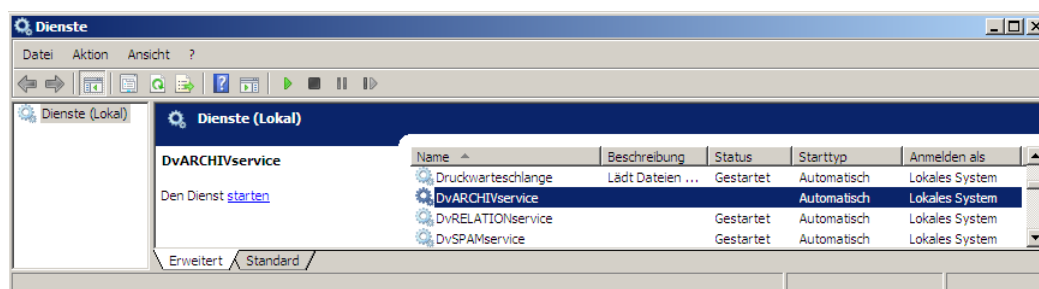
Nach Erhalt der Lizenzdatei (**lizenzen.xml**) kopieren Sie diese bitte in das Programmverzeichnis von DvARCHIV und überschreiben so die dort bereits vorhandene Demo-Lizenzdatei. Eine genaue Anleitung finden sie in der Lizenzmail.

6.8. Anpassen des DvARCHIV Service

Wechseln Sie nun bitte im DvARCHIVAdministrator nochmals auf die Registerkarte Service. Beachten Sie bitte unbedingt, dass Sie für eine Ausführung von DvARCHIV als Vollversion vorher die Lizenzierung durchgeführt und eine gültige Lizenzdatei installiert haben. Klicken Sie auf den Button Dienste:

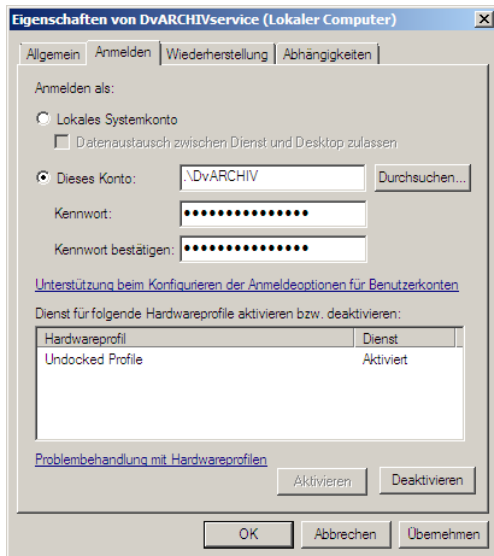
The screenshot shows the 'Service' tab in the DvARCHIV Administrator. It is divided into three main sections: 'DvARCHIV Dienst', 'Dienst Optionen', and 'Logging'. The 'DvARCHIV Dienst' section includes a 'DvARCHIV Service' button with play, stop, and refresh icons, a 'Service Konto' field set to 'SYNTAX\DVARCHIV', a 'Service Intervall (s)' field set to '20', and a 'Service Timeout (s)' field set to '300' with a note '(zwischen 300s und 7200s)'. The 'Dienst Optionen' section has a 'DvARCHIV DB Bereinigung' checkbox checked with a '1:00' dropdown, a 'keine Archivierung' section with 'von' and 'bis' time dropdowns set to '3:00' and '5:00' respectively, and a 'DvSPAM Synchronisation' checkbox checked. The 'Logging' section has a 'Speicherdauer Log-Dateien' dropdown set to '2 Wochen' and a 'Log-Level' dropdown set to 'INFO'. At the bottom, there are buttons for 'Info/Lizenzierung', 'Übernehmen', and 'Schließen', and a label 'interne Speichernutzung:'.

Das Dialogfeld Dienste des Betriebssystems wird geöffnet:



Wählen Sie den Eintrag **DvARCHIVservice** und wählen Sie mit der rechten Maustaste über das Kontextmenü **Eigenschaften**.

Es erscheint das Dialogfeld **Eigenschaften** des **DvARCHIVservice**. Wechseln Sie bitte zur Registerkarte **Anmelden**:



Unter **Anmelden als** wählen Sie bitte die Option **Dieses Konto**. Wählen Sie dann den von Ihnen angelegten **DvARCHIV Service Account** und geben Sie das von Ihnen vergebene Passwort an.

Befinden sich sowohl die David-Installation, die DvARCHIV-Installation als auch die Temporärarchive auf demselben Server, können Sie auch unter **Anmelden als** die Option **Lokales Systemkonto** wählen.

Starten Sie bitte anschließend den DvARCHIV Service im Dialogfeld **Dienste**.

7. Automatische Archivierung

Nach der Installation, der Lizenzierung, der Konfiguration und der Anpassung des Starts des DvARCHIV Service beginnt die automatische Archivierung.

Mit der ersten zu archivierenden Nachricht legt der DvARCHIV Service im Temporärverzeichnis einen Ordner mit dem Namen **dvtemp\DVA0000\Media** und darunter die zum Ablegen der Nachricht benötigte Archivstruktur an, wohin dann die Nachricht archiviert wird. Entsprechend wird mit jeder weiteren zu archivierenden Nachricht verfahren, so dass nach und nach unterhalb des Ordners **Media** ein Abbild der Archivstruktur von **David\Archive** entsteht. Dabei wird ständig überprüft, ob der Ordner **dvtemp\DVA0000** die im DvARCHIV Administrator konfigurierte Größe erreicht hat oder ein zeitgesteuerter Medienwechsel erfolgen soll. Ist dies der Fall, wird automatisch der Ordner **dvtemp\DVA00001** angelegt und wie oben beschrieben mit der Archivierung fortgefahren. Bei jedem Wechsel des Temporärarchivs wird eine E-Mail generiert und an den im DvARCHIV Administrator konfigurierten **Empfänger für Benachrichtigungen** versendet.

Die so erstellten Archive können sofort nach der Archivierung der ersten Nachricht im David Client eingesehen werden (siehe Kapitel 8).

Über den DvARCHIV Administrator können zu archivierende Archive und Nachrichtentypen konfiguriert und die Arbeit des DvARCHIV Service überwacht werden.

8. Zugriff auf die Archivmedien

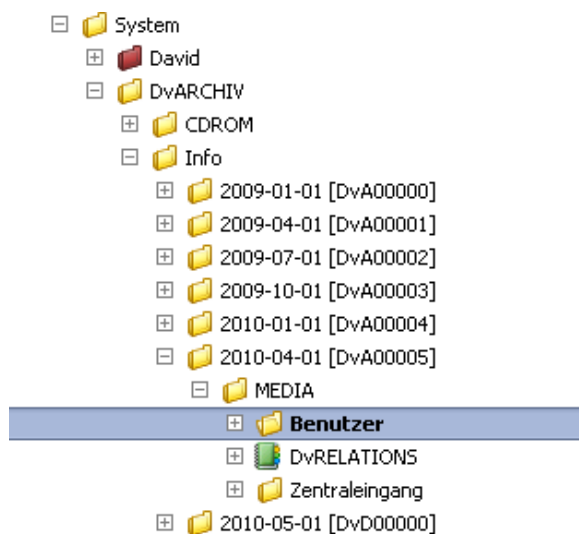
Der Zugriff auf die durch DvARCHIV archivierten Archive kann über den David Client oder über den DvBROWSER erfolgen.

8.1. Zugriff über den David Client

Der Zugriff auf die durch DvARCHIV archivierten Archive erfolgt am komfortabelsten über den David Client. Dies gilt sowohl für den Zugriff auf die Temporärarchive als auch für den Zugriff auf die Archivmedien (zum Beispiel CD-R). DvARCHIV legt hierzu ein Archiv mit dem Namen **DvARCHIV** an, über welches der Zugriff erfolgt. Im DvARCHIV Administrator wird festgelegt, wo dieses Archiv angelegt werden soll. Vorgabe ist das David **System** Archiv (siehe Kapitel 6.2).

8.1.1. Zugriff auf die Temporärarchive

Auf die Temporärarchive wird über das Archiv **DvARCHIV/Info** zugegriffen:



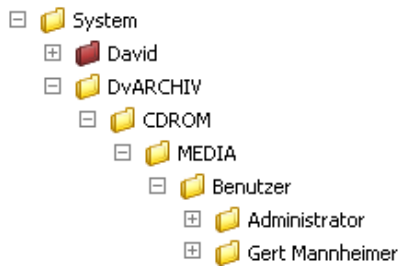
Unterhalb des Archivs **Info** wird für jedes Archivmedium bzw. für jedes Temporärarchiv ein Archiv angelegt. Der Name dieses Archivs besteht aus dem Datum des Beginns der Archivierung, einem Kürzel für die Archivierungsart und einer laufenden Nummer. Die Kürzel haben folgende Bedeutung:

- DV**A**xxxxx Automatische Archivierung
- DVD**D**xxxxx Archivierung mit DvARCHIVpersonal

Die laufende Nummer wird für jede der oben genannten Archivierungsarten separat vergeben. Die in eckigen Klammern stehenden Kürzel **[DVXxxxxx]** entsprechen den Namen der Temporärarchive im **dvtemp** Verzeichnis.

8.1.2. Zugriff auf die Archivmedien

Der Zugriff auf die Archivmedien erfolgt über das Archiv **DvARCHIV/CDROM**:



Voraussetzung für das erfolgreiche Lesen eines Archivmediums ist die Verwendung der korrekten **Freigabe zum Lesen des Archiv-Mediums**. Diese ist im Stammverzeichnis eines jeden Archivmediums in einer **Readme.txt** vermerkt. Ist im betreffenden Laufwerk ein Archivmedium in einem ungültigen Format eingelegt oder ist der **Archiv-Lese Pfad** des Archivmediums falsch, ist es nicht möglich das Archiv **DvARCHIV/CDROM** zu öffnen. Wie Sie ein Archivmedium mit nicht passender **Freigabe zum Lesen des Archiv-Mediums** lesen, ist im Anhang beschrieben.

8.1.3. Das MediaInfo Dokument

Zu jedem Archivmedium beziehungsweise jedem Temporärmedium wird ein **MediaInfo** Dokument geführt. Das **MediaInfo** Dokument enthält Informationen zum jeweiligen Archivmedium und wird an folgenden Stellen abgelegt:

Ablage	Name	Speicherung
DvARCHIV/Info	MediaInfo DvXxxxxx	für alle Temporärarchive
dvtemp	DvXxxxxx.txt	für alle Temporärarchive
DvARCHIV/CDROM/Media	MediaInfo DvXxxxxx	auf dem Archivmedium
im Stammverzeichnis eines jeden Archivmediums	Readme.txt	auf dem Archivmedium

Das MediaInfo Dokument enthält die folgenden Informationen:

```
MediaInfo DvA00000

Medien Info
=====

Medium geöffnet                01.04.2010 16:29
David Archive Root             = \\DAVIDFX03\DAVID\ARCHIVE
Speicherort für Temporär-Archive = \\DAVIDFX03\DVTEMPARCHIV\
Freigabe zum Lesen des Archiv-Mediums = \\DAVIDFX03\CDROM

Filterkonfiguration
-----
Include:
\\DAVIDFX03\DAVID\ARCHIVE\USER\1000C000\OUT
\\DAVIDFX03\DAVID\ARCHIVE\USER\10004000\OUT
\\DAVIDFX03\DAVID\ARCHIVE\USER\1000C000\IN
\\DAVIDFX03\DAVID\ARCHIVE\USER\10004000\IN
Exclude:
\\DAVIDFX03\DAVID\ARCHIVE\USER\10008000\IN
\\DAVIDFX03\DAVID\ARCHIVE\USER\10010000\IN
\\DAVIDFX03\DAVID\ARCHIVE
Nachrichtentypen:
Fax          = ja
Email       = ja
SMS         = ja
Tmail       = ja
Adresse     = ja
Voice       = ja
Kalender    = ja
ECT         = ja
```

- **Medium geöffnet:** Zeitpunkt der Erstellung des Temporärarchivs
- **David Archive Root:** Stammarchiv des archivierten David Servers
- **Speicherort für Temporär-Archive:** Speicherort der Temporärarchive
- **Freigabe zum Lesen des Archiv-Mediums:** nur unter diesem UNC Pfad kann nach der Archivierung das Archivmedium gelesen werden. Überprüfen Sie bei Leseproblemen des Archivmediums, ob dieses unter dem Archiv-Lese Pfad freigegeben ist. Sie finden diese Angabe in der Readme.txt im Stammverzeichnis des Archivmediums. Hinweise zum Lesen eines Archivmediums mit nicht passendem Lese Pfad finden Sie im Anhang.
- **Include:** Die hier aufgeführten Archive wurden mit ihren Unterarchiven bei der Archivierung berücksichtigt, solange diese nicht unter **Exclude** aufgeführt sind.
- **Exclude:** Die hier aufgeführten Archive wurden mit ihren Unterarchiven bei der Archivierung nicht berücksichtigt, solange diese nicht unter **Include** aufgeführt sind.
- **Nachrichtentypen:** Angabe, welche Nachrichtentypen bei der Archivierung berücksichtigt wurden.

8.1.4. Rücksichern, Suchen und sortieren von Nachrichten

Das Rücksichern archivierter Nachrichten wird sowohl aus den Temporärarchiven über **DvARCHIV/Info** als auch von den Archivmedien über **DvARCHIV/CDROM** unterstützt. Dabei ist das Rücksichern von Nachrichten extrem einfach, da sowohl auf die Nachrichten in den Temporärarchiven als auch auf die Nachrichten auf den Archivmedien über das TAS zugegriffen wird. So kann die Rücksicherung von Nachrichten durch Kopieren per Drag and Drop mit der Maus, durch Verteilen oder durch Weiterleiten aus den DvARCHIV Archiven vorgenommen werden, so, wie dies auch innerhalb der regulären David Archive möglich ist.

Das Suchen nach Nachrichten wird über die Suchfunktion des David Clients unterhalb der Archive **DvARCHIV/Info** und **DvARCHIV/CDROM** unterstützt.

Das Sortieren von Nachrichten hingegen ist nur unterhalb des Archivs **DvARCHIV/Info** möglich, nicht unter **DvARCHIV/CDROM**. Das Sortieren der Nachrichten hat jedoch keine Auswirkung auf deren Reihenfolge in den Temporärarchiven.

Näheres zum Kopieren, Verteilen, Weiterleiten, Suchen und Sortieren von Nachrichten finden Sie in der Hilfe des David Clients.

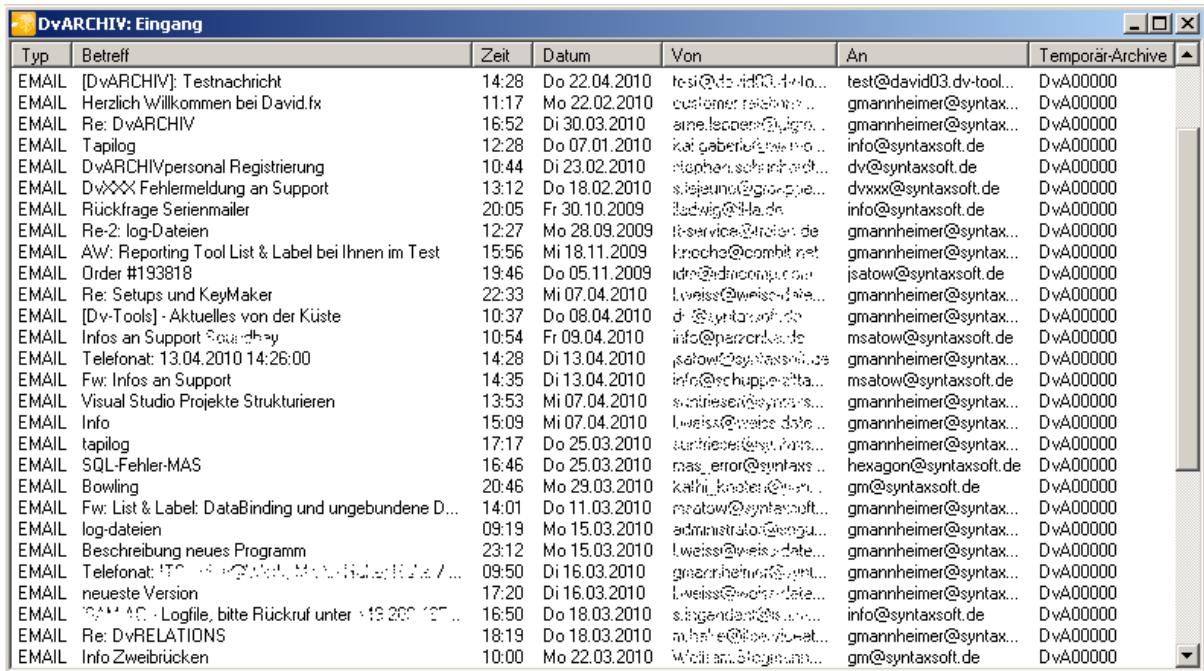


Unterhalb des Archivs DvARCHIV/Info befinden sich lediglich Verweise auf die im dvtemp Verzeichnis archivierten Nachrichten, nicht die archivierten Nachrichten selber. Deshalb ist es nicht möglich, Nachrichten durch Kopieren in die Archive unterhalb von DvARCHIV/Info zu archivieren.

8.1.5. Überprüfen der Archivierung mit DvARCHIVChecker

Zur Überprüfung von David-Archiven auf vollständige Archivierung steht das Tool **DvARCHIVChecker** zur Verfügung. **DvARCHIVChecker** ist eine Erweiterung des David Clients und Bestandteil von **DvARCHIVpersonal**. Sie finden **DvARCHIVChecker** nach der Installation von DvARCHIVPersonal im Kontextmenü der David-Archive. Das Tool kann auch in Verbindung mit **DvARCHIV** eingesetzt werden. Dazu ist es erforderlich, das DvARCHIVgdpduSetup im Programmverzeichnis unter **DvARCHIV** aufzurufen.

Zum Aufruf klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein von Ihnen zur Archivierung ausgewähltes Archiv und wählen den Menüpunkt **DvARCHIVChecker**:

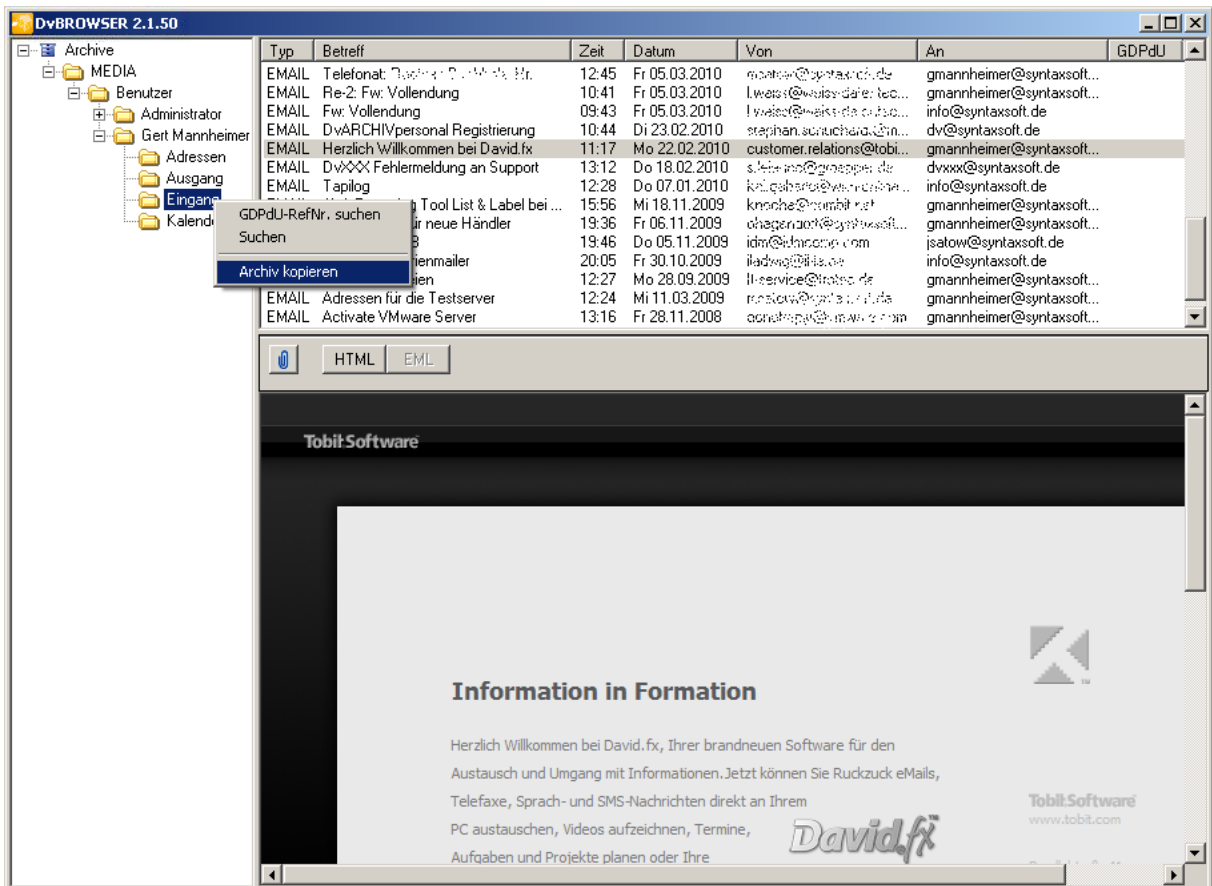


Typ	Betreff	Zeit	Datum	Von	An	Temporär-Archive
EMAIL	[DvARCHIV]: Testnachricht	14:28	Do 22.04.2010	test@david03.dv-tool...	test@david03.dv-tool...	DvA00000
EMAIL	Herzlich Willkommen bei David.fx	11:17	Mo 22.02.2010	customers@babelwa...	gmannheimer@syntax...	DvA00000
EMAIL	Re: DvARCHIV	16:52	Di 30.03.2010	aine.lecuyer@uigo...	gmannheimer@syntax...	DvA00000
EMAIL	Tapilog	12:28	Do 07.01.2010	kai.gaber@fswietho...	info@syntaxsoft.de	DvA00000
EMAIL	DvARCHIVpersonal Registrierung	10:44	Di 23.02.2010	stephens@schmidt...	dv@syntaxsoft.de	DvA00000
EMAIL	DvXXX Fehlermeldung an Support	13:12	Do 18.02.2010	s.rajendran@google...	dvxxx@syntaxsoft.de	DvA00000
EMAIL	Rückfrage Serienmailer	20:05	Fr 30.10.2009	ledwig@t4a.de	info@syntaxsoft.de	DvA00000
EMAIL	Re-2: log-Dateien	12:27	Mo 28.09.2009	tservice@tronic.de	gmannheimer@syntax...	DvA00000
EMAIL	AW: Reporting Tool List & Label bei Ihnen im Test	15:56	Mi 18.11.2009	knocche@combit.net	gmannheimer@syntax...	DvA00000
EMAIL	Order #193818	19:46	Do 05.11.2009	ide@adiconcomp.co	jsatow@syntaxsoft.de	DvA00000
EMAIL	Re: Setups und KeyMaker	22:33	Mi 07.04.2010	l.weiss@weisdate...	gmannheimer@syntax...	DvA00000
EMAIL	[Dv-Tools] - Aktuelles von der Küste	10:37	Do 08.04.2010	d...@syntaxsoft.de	gmannheimer@syntax...	DvA00000
EMAIL	Infos an Support Roundhay	10:54	Fr 09.04.2010	info@parcorda.de	msatow@syntaxsoft.de	DvA00000
EMAIL	Telefonat: 13.04.2010 14:26:00	14:28	Di 13.04.2010	jsatow@syntaxsoft.de	gmannheimer@syntax...	DvA00000
EMAIL	Fw: Infos an Support	14:35	Di 13.04.2010	info@schuppe-atta...	msatow@syntaxsoft.de	DvA00000
EMAIL	Visual Studio Projekte Strukturieren	13:53	Mi 07.04.2010	schriesen@syntaxs...	gmannheimer@syntax...	DvA00000
EMAIL	Info	15:09	Mi 07.04.2010	l.weiss@weisdate...	gmannheimer@syntax...	DvA00000
EMAIL	tapilog	17:17	Do 25.03.2010	sunfröber@net-par...	gmannheimer@syntax...	DvA00000
EMAIL	SQL-Fehler-MAS	16:46	Do 25.03.2010	mas_error@syntax...	hexagon@syntaxsoft.de	DvA00000
EMAIL	Bowling	20:46	Mo 29.03.2010	kath.knobel@net...	gm@syntaxsoft.de	DvA00000
EMAIL	Fw: List & Label: DataBinding und ungebundene D...	14:01	Do 11.03.2010	msatow@syntaxsoft...	gmannheimer@syntax...	DvA00000
EMAIL	log-dateien	09:19	Mo 15.03.2010	administrator@eng...	gmannheimer@syntax...	DvA00000
EMAIL	Beschreibung neues Programm	23:12	Mo 15.03.2010	l.weiss@weisdate...	gmannheimer@syntax...	DvA00000
EMAIL	Telefonat: 17.03.2010 10:00:00	09:50	Di 16.03.2010	gmannheimer@syntax...	gmannheimer@syntax...	DvA00000
EMAIL	neueste Version	17:20	Di 16.03.2010	l.weiss@weisdate...	gmannheimer@syntax...	DvA00000
EMAIL	DATA AC - Logfile, bitte Rückruf unter +49 200 127...	16:50	Do 18.03.2010	sibgandaw@tsi.ar...	info@syntaxsoft.de	DvA00000
EMAIL	Re: DvRELATIONS	18:19	Do 18.03.2010	m.halle@bevi.deat...	gmannheimer@syntax...	DvA00000
EMAIL	Info Zweibrücken	10:00	Mo 22.03.2010	Wolfgang.Schneidm...	gm@syntaxsoft.de	DvA00000

In der Spalte **Temporär-Archive** können Sie nun sehen, ob und wo eine bestimmte Nachricht archiviert wurde. Zum besseren Auffinden einer bestimmten Nachricht können Sie die Nachrichten durch Klick auf die Spaltenüberschriften zum Beispiel nach **Betreff** oder **Von** sortieren.

8.2. Zugriff mit dem DvBROWSER

Mit **DvBROWSER** steht eine von David und von der **Freigabe zum Lesen des Archiv-Mediums** unabhängige Variante des Zugriffs auf die archivierten Nachrichten zur Verfügung.



Der **DvBROWSER** wird optional automatisch in die Root eines jeden Temporärarchivs kopiert. So steht dieser auf jedem Archivmedium zur Verfügung. Zum Lesen der Archive mit **DvBROWSER** auf einem beliebigen PC ist lediglich eine Installation von Framework erforderlich.

Mit **DvBROWSER** können in der vorliegenden Version Emails, Telefaxe, SMS, Notizen, Aufgaben und Adressen eingesehen und gedruckt sowie Dateianhänge von Emails extrahiert werden. Die HTML Ansicht von Emails ist ebenfalls möglich.

Im **DvBROWSER** stehen Ihnen mehrere Varianten der Suche zur Verfügung. Zunächst ist eine Suche nach einer vergebenen Referenznummer möglich und z.B. nach Betreff, Absender, Empfänger oder nach Nachrichtenart.

Weiterhin ist es möglich im **DvBROWSER** Archive bzw. Nachrichten mit den dazugehörigen Dateisystemrechten zurück ins David System zu kopieren. Diese Möglichkeit kann über eine Konfigurationsdatei, die mit dem **DvBROWSER** in das Temporärarchiv kopiert wird, auch deaktiviert werden. Ändern Sie dazu in der Datei **DvBROWSER.cfg** die Werte für `allowcopyarchive` bzw. `allowcopymsg` auf 0. Alternativ entziehen Sie bitte den Benutzern, die nicht kopieren dürfen, die Leserechte auf die Konfigurationsdatei.

Zum Aufruf legen Sie das Archiv-Medium, zum Beispiel die CD-R, in ein beliebiges CD-Laufwerk ein und starten aus der Root des Mediums die Datei **DvBROWSER.EXE**.

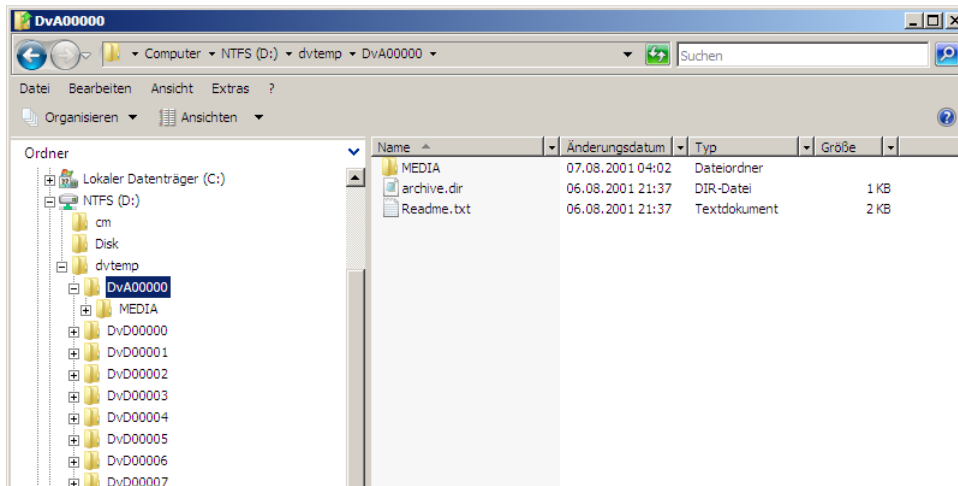


Zum Start von DvBROWSER ist ein installiertes .NET Framework v2.0 erforderlich.

9. Erzeugen der Archivmedien

Das Erzeugen der Archivmedien hängt von der Art der verwendeten Medien ab. Wir gehen davon aus, dass die Archivierung auf CD-R eine häufig gewählte Methode darstellt. Deshalb wird diese am Beispiel der CD Recording Software WinOnCD der Firma CeQuadrat/Roxio kurz dargestellt.

Nach jedem Abschluss eines Temporärarchivs wird der Administrator per E-Mail über diesen Vorgang benachrichtigt. Diese Nachricht enthält den Namen des Temporärarchivs, zum Beispiel **DVA00000**. Die Temporärarchive liegen unterhalb des **dvtemp** Verzeichnisses:



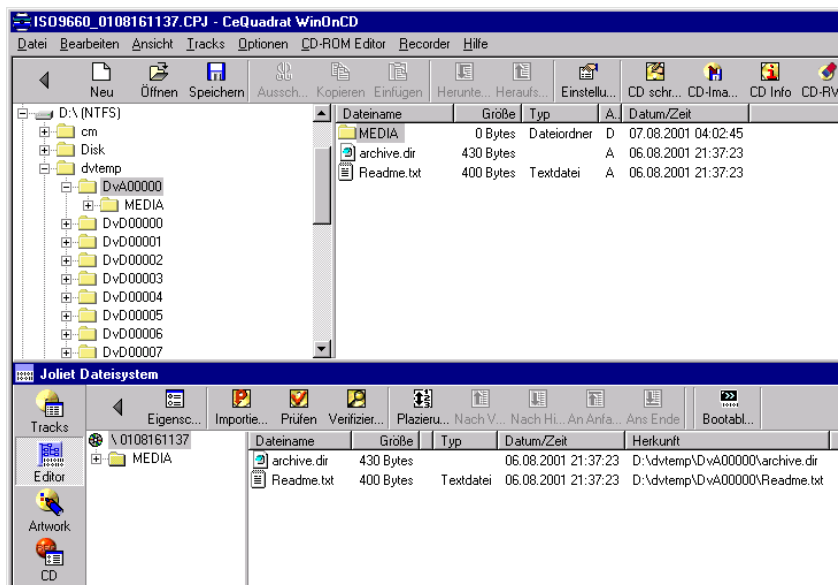
Beim Kopieren eines Temporärarchivs auf ein Archivmedium ist zu beachten, dass der Ordner **Media** und die Dateien **archive.dir** und **Readme.txt** nach dem Erzeugen des Archivmediums in dessen Stammverzeichnis liegen müssen.



Wird DvARCHIV zur Archivierung eines David Servers unter Netware eingesetzt, achten Sie bitte darauf dass das Label der CD-R den Namen des Volumes in der „Freigabe zum Lesen des Archivmediums“ erhält.

Haben Sie also zum Beispiel als **Freigabe zum Lesen des Archivmediums** \\NWSERVER\CDROM gewählt, sollten Sie das Label der CD-R von **0108161137** im unten stehenden Beispiel auf **CDROM** ändern.

Das Schreiben einer CD-R mit WinOnCD müsste also wie hier dargestellt erfolgen:

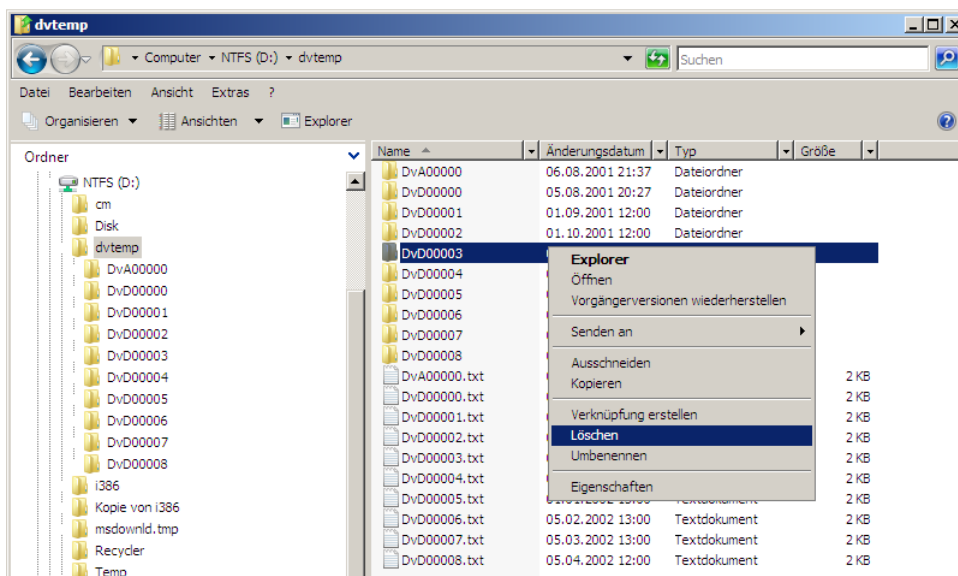


Weitere Informationen zum Schreiben auf CD-R entnehmen Sie bitte der Dokumentation Ihrer CD Recording Software.

Die Archivierung auf andere Medien erfolgt sinngemäß.

10. Verwalten der Temporärarchive

Die Verwaltung der Temporärarchive wird durch den Systemadministrator vorgenommen. Nach dem Schreiben eines Temporärarchivs auf ein Archivmedium (siehe Kapitel 9) kann dieses gelöscht werden. Dazu wird im **dvtemp** Verzeichnis das ausgewählte Temporärarchiv manuell gelöscht:



Die laufenden Nummern der gelöschten Temporärarchive werden durch DvARCHIV nicht wieder verwendet. Nach dem Löschen der Temporärarchive werden die Kopfdaten der in diesen Archiven vorhandenen Nachrichten im Gegensatz zu deren Inhalten unter **DvARCHIV/Info** auch weiterhin angezeigt.

Sollen die Archive unter **DvARCHIV/Info** zum Suchen nach bestimmten Nachrichteninhalten verwendet werden, ist es sinnvoll die Temporärarchive im Rahmen des vorhandenen Plattenplatzes möglichst lange zu erhalten.



Da der Archivierungsvorgang erst mit dem Schreiben der Temporärarchive auf ein Archivmedium abgeschlossen ist, empfehlen wir gegebenenfalls das dvtemp Verzeichnis in die laufende Datensicherung einzubeziehen.

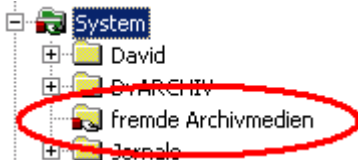
11. Anhang

11.1. Lesen eines Archivmediums mit nicht passendem Pfad

Wie bereits beschrieben, muss auf Grund der auch von DvARCHIV verwendeten Archivstruktur des TAS der UNC-Pfad zum Lesen des Archivs (**Freigabe zum Lesen des Archiv-Mediums** in der Form **\\Servername\Freigabename**) vor der Archivierung festgelegt werden.

Trotz dieser Festlegung kann es natürlich vorkommen, dass Sie ein Archivmedium lesen müssen, dass auf einem Fremdsystem archiviert wurde und deshalb über eine von Ihrer Festlegung abweichende **Freigabe zum Lesen des Archiv-Mediums** verfügt. Gehen Sie in diesem Fall bitte wie folgt vor:

- Ermitteln Sie aus der **Readme.txt** im Stammverzeichnis des Archivmediums die **Freigabe zum Lesen des Archiv-Mediums**. (**\\Servername\Freigabename**).
- benennen Sie einen beliebigen PC im lokalen Netzwerk so um, dass sein Name dem oben ermittelten Servernamen entspricht.
- legen Sie das Archivmedium in ein entsprechendes Laufwerk dieses PCs ein und geben Sie es unter dem oben ermittelten Freigabename frei.
- Erzeugen Sie im David Client an beliebiger Stelle ein neues Archiv zum Lesen des Archivmediums:

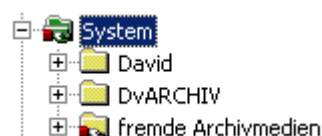


- Kopieren Sie die Datei **archive.dir** aus dem Stammverzeichnis des zu lesenden Archivmediums in den Ordner, der zu dem von Ihnen angelegten Archiv gehört. Den Pfad dieses Ordners ermitteln Sie wie folgt:
 - klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das von Ihnen angelegte Archiv.
 - wählen Sie **Eigenschaften**.



Sie finden den Pfad des Lesearchivs unter dem Show Name des Archivs rechts neben dem blauen Aktenschrank Icon. Sollten sie den Pfad nicht wie abgebildet sehen können, klicken Sie bitte einmal auf den blauen Aktenschrank.

- Schließen Sie den übergeordneten Archivbaum und öffnen ihn wieder:



Sie werden jetzt vor dem von Ihnen angelegten Archiv ein **+** sehen.

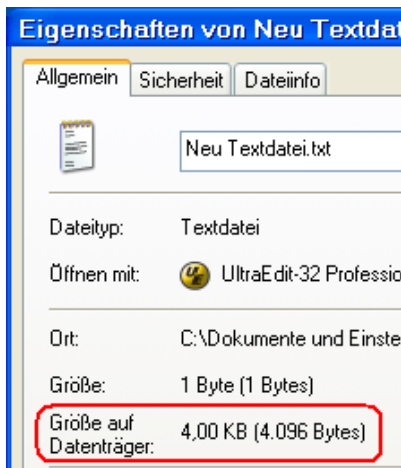
- klicken Sie auf das **+** vor dem von Ihnen angelegten Ordner. Das Lesen des Archivmediums und anderer Archivmedien mit der gleichen **Freigabe zum Lesen des Archiv-Mediums** ist jetzt möglich.

11.2. Bestimmung von Clustergrößen

Die Clustergröße oder die Größe der Zuordnungseinheit (allocation Unit) ist die kleinste Menge an Speicherplatz, die auf einem Datenträger zum Speichern einer Datei zugewiesen werden kann. Das bedeutet, dass die reale Größe einer Datei auf dem Speichermedium immer ein Vielfaches der Clustergröße beträgt. So benötigt zum Beispiel eine ein Byte große Datei bei einer Clustergröße von 16 Kbyte auf dem Datenträger 16 Kbyte, eine 17 Kbyte große Datei 32 Kbyte. Bei einer Clustergröße von 8 Kbyte wären das gemäß dem obigen Beispiel 8 Kbyte bzw. 24 Kbyte. An diesem Beispiel wird deutlich, dass eine Überwachung der Größe der Temporärarchive nur unter Beachtung der Clustergröße des Archivmediums (nicht des Temporärarchivs!) möglich ist.

Es ist also erforderlich, die Clustergröße des Archivmediums zu bestimmen und innerhalb von DvARCHIV zu konfigurieren. Dieses ist relativ einfach, wenn auf CD-R archiviert werden soll. Für das in diesem Fall verwendete CDFS Dateisystem beträgt die Clustergröße immer 2 Kbyte, also 2048 Byte. Dieser Wert ist auch Vorgabe bei der Konfiguration von DvARCHIV. Schwieriger wird es, wenn andere Archivmedien verwendet werden.

Ab Windows 2000 ist es möglich, über die Datei-Eigenschaften die Clustergröße zu ermitteln. Legen Sie hierzu auf dem Archivmedium eine ein Byte große Datei an. Dies kann zum Beispiel mit dem Notepad erfolgen, indem eine Textdatei mit nur einem Zeichen Inhalt erstellt wird. Über den Explorer kann man dann in den Eigenschaften dieser Datei (rechte Maustaste, Eigenschaften) die Clustergröße ermitteln:



Die Clustergröße können Sie als **Größe auf Datenträger** ablesen; sie beträgt bei diesem Beispiel 4096 Bytes. Unter Windows NT ist es nicht möglich, die Clustergröße auf diese Art zu ermitteln. Hier kann eine Datenträgerüberprüfung mit **chkdsk** Auskunft über die Clustergröße geben. Allerdings wird **chkdsk** zum Beispiel auf CD-ROM und DVD-Laufwerken nicht unterstützt. **chkdsk** liefert eine Ausgabe ähnlich diesem Beispiel:

```
4610654 KB Speicherplatz auf dem Datenträger insgesamt
2274656 KB in 17023 Dateien
  4376 KB in 1134 Indizes
   0 KB in fehlerhaften Sektoren
 50662 KB vom System benutzt
 25104 KB von der Protokolldatei belegt
2280960 KB auf dem Datenträger verfügbar
```

```
  4096 Bytes in jeder Zuordnungseinheit
1152663 Zuordnungseinheiten auf dem Datenträger insgesamt
 570240 Zuordnungseinheiten auf dem Datenträger verfügbar
```

Hier kann die Clustergröße über die Anzahl von **Bytes in jeder Zuordnungseinheit** ermittelt werden.

11.3. David Datenbereinigung

Die Grundidee von DvARCHIV besteht darin, durch die einmalige nachträgliche und ab dann die laufende Archivierung in der Lage zu sein, die in David enthaltene Datenbereinigung konsequent nutzen zu können. Das Ergebnis soll ein „schlanker“ David Server mit kurzen Zugriffszeiten auf die Archive und mit ausreichend freiem Plattenplatz sein.

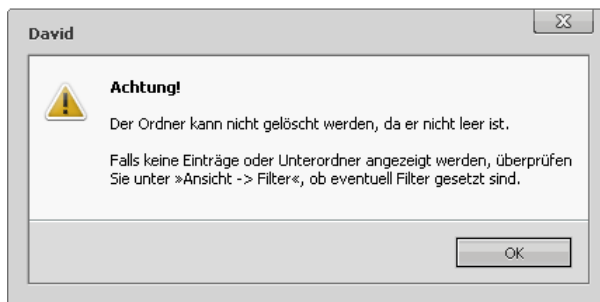
Die Datenbereinigung kann über den David Client global für alle Archive oder nur für einzelne Archive konfiguriert werden. Die Konfiguration der Bereinigung erfolgt über das Kontextmenü der Archive über die Registerkarte **Dienste**. Näheres hierzu entnehmen Sie bitte der Dokumentation Ihres David Produkts.

11.4. Deinstallation

Die Deinstallation von DvARCHIV erfolgt in der für Windows üblichen Art und Weise über **Systemsteuerung – Software**. Für eine vollständige Deinstallation sind jedoch anschließend noch zusätzlich die folgenden Schritte erforderlich:

- sichern Sie bei Bedarf die Lizenzdatei **lizenz.xml** aus dem DvARCHIV Programmverzeichnis.
- löschen Sie das DvARCHIV Programmverzeichnis. Dieses bleibt bei der Deinstallation wegen der nicht gelöschten Konfiguration und der Log-Dateien von DvARCHIV erhalten.
- löschen Sie das **dvtemp** Verzeichnis und die darin enthaltenen Daten.
- löschen Sie im David Client das Archive **DvARCHIV** mit allen Unterarchiven:
 - klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Archiv **DvARCHIV** und wählen Sie **Eigenschaften**. Deaktivieren Sie in der Registerkarte **Eigenschaften** die Option **Manuelles Löschverbot**.
 - klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Archiv **DvARCHIV** und wählen Sie **Ordner löschen**.
 - beantworten Sie die Frage, ob der gewählte Eintrag wirklich gelöscht werden soll, mit **Ja**.

Sie erhalten folgende Meldung:



Drücken Sie bitte auf der rechten Seite Ihrer Tastatur die Tasten **Strg + Shift** und klicken bei gedrückten Tasten auf **OK**. Das Archiv **DvARCHIV** wird gelöscht.



Verwenden Sie diese Funktion bitte mit äußerster Vorsicht. Es erfolgt nach dem Klick auf OK keine weitere Sicherheitsabfrage!

11.5. Archivierungsstatus zurücksetzen

Um den Archivierungsstatus auf den Anfangszustand zurückzusetzen führen Sie bitte folgende Schritte aus:

- Beenden Sie bitte den DvARCHIVservice und den DvARCHIVadmin.
- Löschen Sie bitte die Datei **status.cfg** im Programmverzeichnis (default: C:\Programme\DvARCHIV)
- Löschen Sie bitte die Datei **DvARCHIV.db.xml** im Programmverzeichnis. Diese Datei enthält alle bisher archivierten Nachrichten. Wird sie gelöscht, beginnt die Archivierung von vorne.
- Löschen Sie bitte den kompletten Inhalt des Archives **DvARCHIV/Info** auf Dateiebene. Wählen Sie dazu bitte im Kontextmenü des Archives Info den Menüpunkt 'Im Explorer öffnen' aus und löschen den kompletten Inhalt des Verzeichnisses **INFO**.
- Löschen Sie bitte den kompletten Inhalt der **DvTemp** Freigabe.
- Starten Sie bitte den DvARCHIVservice neu.

11.6. Update einer bestehenden v1.x Installation

Obwohl das Update einer älteren Version vom DvARCHIV-Setup in der vorliegenden Version nicht unterstützt wird, ist ein manuelles Update bei folgender Vorgehensweise möglich:

- Starten Sie den DvARCHIV Administrator und notieren Sie sich die Konfiguration.
- Sichern Sie die Dateien **status.cfg**, **include.cfg**, **exclude.cfg** aus dem DvARCHIV Programmverzeichnis.
- Deinstallieren Sie DvARCHIV über **Systemsteuerung – Software**.
- Starten Sie das DvARCHIV Setup erneut und installieren Sie gemäß der Installationsbeschreibung die neue Version von DvARCHIV. Konfigurieren Sie alle Angaben auf der Registerkarte **Allgemein** mit den von Ihnen notierten Einstellungen. Die Auswahl der Archive auf der Registerkarte **Archivauswahl** müssen Sie auf Grund der gesicherten **include.cfg** und **exclude.cfg** nicht vornehmen.
- Kopieren Sie nach Abschluss des Setups die in Punkt 2 gesicherten Dateien in das DvARCHIV-Programmverzeichnis. Auf der Registerkarte **Archivauswahl** im Administrator werden die alten Einstellungen angezeigt.
- Konfigurieren Sie den DvARCHIV-Service gemäß der Installationsbeschreibung, **aber starten Sie diesen NICHT!**
- Fordern sie eine neue Lizenzdatei an und kopieren diese in das Programmverzeichnis.
- Starten Sie den DvARCHIV-Service.

Die neue Version von DvARCHIV führt nun die Archivierung der alten Version nahtlos fort.

Da DvARCHIV in der aktuellen Version im Gegensatz zum Duplog-Modus der Version v1.x im vergleichenden Archivierungsmodus arbeitet, startet der DvARCHIVService mit einer Grundarchivierung.

11.7. Support / Kontakt

Support für DvARCHIV erhalten Sie über die DvARCHIV Webseite. Hier bieten wir News, FAQs und Informationen rund um DvARCHIV. Zusätzlich erreichen Sie SyntaX Software telefonisch oder per E-Mail unter folgenden Adressen:

Downloads:

Download von DvARCHIV und aktualisierten Versionen dieses Handbuchs.

Internet: www.dv-tools.de

Support:

E-Mail: dv@syntaxsoft.de

Internet: www.dv-tools.de

Telefon: 03841 / 22 38 - 33

Fax: 03841 / 22 38 - 29

Registrierung:

E-Mail: dv@syntaxsoft.de

Fax: 03841 / 22 38 - 29

SyntaX Software

Inh. Jörn Satow
Schweinsbrücke 9
23966 Wismar
www.syntaxsoft.de